

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt



GAGGENAU

Am 24.01.2016
Großer
Brauchtumsumzug
in Ottenau
Beginn: 13.31 Uhr

Merkurhalle und Narrendorf ab 11 Uhr geöffnet

Guggemusik

Fanfaren

22 Jahre
Ottenauer Murgfetzter

Wir spenden für die Lebenshilfe Ottenau. Mach mit!

Dämonen

Hexen

Partyzelt

ab 18 Jahre - Eintritt frei



Bei der vierten Auflage von „Rock 12“ am Samstag, 20. Februar, 20 Uhr, im klag rocken vier Formationen aus dem Murgtal-Bandpool und Schülerstamm der Musikschule Gaggenau die Bühne. Auftreten werden die Bands „Finding Harbours“, „Toxicated Bambi“, „Mac’s“ und „bender“. Infos auf S. 8.

„Lebenswertes Murgtal - Verein für Prävention und Sicherheit“ mit neuer Vorstandschaft

Neulich fand in der Landesakademie Schloss Rotenfels die Jahreshauptversammlung des Vereins „Lebenswertes Murgtal - Verein für Prävention und Sicherheit“ statt. Nachdem die bisherigen gleichberechtigten Vorsitzenden, die ehemalige Gaggenauer Bürgermeisterin Brigitte Schäuble, der ehemalige Rektor der Grund- und Hauptschule Forbach, Albert Fritz, sowie der in Kürze scheidende Leiter des Gaggenauer Polizeireviers, Helmut Reiß, ihre Ämter zur Verfügung gestellt hatten, kam es zwangsläufig zu einem Wechsel in der Vorstandschaft.

Als Nachfolger wurden von der Versammlung einstimmig Sylvia Felder, Mitglied des Kreistags des Landkreises Rastatt und des Gemeinderats der Stadt Gernsbach, der amtierende Gaggenauer Bürgermeister Michael Pfeiffer sowie Jörn Hinrichsen, der künftige Leiter des Polizeireviers Gaggenau, gewählt. Wiedergewählt in den Vorstand wurden Schriftführerin Rita Ludäscher, Sozialarbeiterin an der Merkurschule Gaggenau, und Schatzmeister Dieter Spannagel, Leiter des Amtes für

Bürgerservice und Ordnung der Stadt Gaggenau. Ebenfalls in ihrem Amt bestätigt wurden die Kassenprüfer Renate Fütterer, Leiterin des Allgemeinen Sozialen Dienstes in Gaggenau, und Jürgen Heurssen, Sachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung der Stadt Gernsbach.

Vor den Wahlen ließ Geschäftsführer Andreas Seitz die Arbeit des Präventionsvereins Revue passieren. Der im Jahr 2002 gegründete Verein unterstützt oder führt selbst verschiedene Gewalt- und Drogenpräventionsprojekte durch. Im Rahmen des eigenen Projekts „Jung - mit Perspektive“ wurde der zwischenzeitlich über den Landkreis hinaus bekannte Niedrigseilparcours in Bad Rotenfels errichtet. Der Niedrigseilparcours, der Zusammenhalt und Verlässlichkeit innerhalb einer Gruppe fördert, soll in absehbarer Zeit mit weiteren Elementen erweitert werden. Hierfür und auch für die kontinuierliche Fortführung anderer Projekte ist der Verein dringend auf Spenden angewiesen. Infos unter www.lebenswertes-murgtal.de.



Sylvia Felder und Jörn Hinrichsen (beide in der Bildmitte) rücken in die Vorstandschaft des Präventionsvereins nach – unter anderem an die Stelle von Helmut Reiß (l.). Rechts im Bild Geschäftsführer Andreas Seitz.
Foto: StVw



Die Kunden tauschen schon kräftig. Denn mit der neuen BONUSCARD gibt es nun viele neue Möglichkeiten. Die neue Karte gibt es bei Augenoptik Sinzinger, City Kaufhaus, Schuh Ball, Sehzentrum Optik Maisch, Modehaus z. müller, Profi-Schiffmacher, Gefako-Markt Schmitt (Bad Rotenfels) und 1A Blumen Kamm (Ottenau). Das Servicebüro der BONUSCARD am Marktplatz Gaggenau bietet noch bis 30. Januar Sonderöffnungszeiten an: Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie Samstag 10 bis 14 Uhr. Weitere Infos unter www.bonuscard-murgtal.de Foto: StVw



Heute:

Besprechung des AK Tourismus-Freizeit

Am heutigen Do., 21. Jan., 19 Uhr, findet eine öffentliche Besprechung des AK Tourismus-Freizeit in der Konzertkammer der Lukasgemeinde, Friedrichstraße 49, in Ottenau statt. Aktuelle Themen: Jahresrückblick, Nachwuchsgewinnung und seine Prioritäten, 975 Jahre Bad Rotenfels - Beteiligung AK, Wanderwege rund um Gaggenau - Wanderführer und Aktuelles Runder Tisch und Kleiner Runder Tisch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Abfallgebührenbescheide 2016 kommen - Behältergebühren bleiben stabil

Ab Mi., 27. Jan., beginnt der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt mit dem Versand der mehr als 52.000 Abfallgebühren-Jahresbescheide 2016. Wie die Pressestelle des Landratsamtes mitteilt, bleiben die Sätze der Behältergebühren gleich und entsprechen somit dem Vorjahresniveau. Empfänger der Gebührenbescheide für die privat genutzten Abfallbehälter sind die Grundstückseigentümer oder die Hausverwaltungen. Die Beschei-

de für gewerblich genutzte Abfallbehälter gehen direkt an die Betriebe und Einrichtungen. Die Bescheide enthalten zum einen die Abfallgebühren-Endabrechnung für das Jahr 2015 und zum anderen die Vorauszahlung für das Jahr 2016. Nachberechnungen für das vergangene Jahr ergeben sich insbesondere, wenn in 2015 mehr als die sechs Mindestleerungen beim Restabfallbehälter in Anspruch genommen wurden. Die Vorauszahlung für 2016 umfasst

die Grundgebühr und die Gebühr für sechs Mindestleerungen. Kunden, die mehrere graue oder braune Tonnen angemeldet haben, können die einzelnen Gefäßgebühren und die detaillierte Gebührenberechnung der Behälterauflistung nach Nummern auf der Rückseite der Bescheide entnehmen. Die gelben und grünen Wertstoffbehälter sind nicht in den Bescheiden angegeben, da für diese Gefäße keine Gebühren erhoben werden.

Neujahrsansprache von Oberbürgermeister Christof Florus

Gaggenau ist stark - und stellt sich weise den Herausforderungen der Zukunft

Der Neujahrsempfang der Stadt Gaggenau erfreute sich einmal mehr einer starken Resonanz. In den Mittelpunkt seiner Neujahrsansprache stellte Oberbürgermeister Christof Florus die Gaggenauer Altenhilfe und die Flüchtlingsunterbringung. Darüber hinaus nannte er Gesundheitsförderung und den Erhalt christlich-abendländischer Werte als Gebot der Stunde. Der Jugendchor der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau unter der Leitung von Matthias Barth und die Formation "Jazz Project Gaggenau" (Arline Faller, Gerhard Maisch, Tobias Merz, Ralf Wuchner und Kurt Wunsch) machten die Musik. Für das leibliche Wohl sorgten die Küchenteams der Gaggenauer Altenhilfe.

Ausgehend von den Heiligen Drei Königen, den Weisen aus dem Morgenland, sprach sich der Oberbürgermeister gerade in heutigen Zeiten mit ihren großen Herausforderungen für eine „mutige, weise und furchtlose“ Vorgehensweise aus. Das langfristige Ziel bleibe: "Gaggenau - die familienfreundliche Stadt im Murgtal". "Dank unseres langjährigen, konsequenten und durchdachten kommunalen Entwicklungskonzepts stehen wir im Vergleich zu anderen Städten in der oberen Tabellenspitze", betonte Florus und präzierte: "Landschaftlich wunderschön gelegen, mit einer starken Wirtschaft, mit einer guten Infrastruktur, mit einem großen Angebot von neuen Baugebieten, mit vielfältigen Betreuungsangeboten für Jung und Alt, mit einer breiten und ortsnahen Schullandschaft, mit starken und innovativen Vereinen, immer offen für Neubürger, finanziell gesund - ja stark: Das ist unser Gaggenau."

Den Alten verpflichtet, Flüchtlinge als Chance

Als Schwerpunktthemen 2016 zählte der Oberbürgermeister auf: die Betreuung der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Aufnahme und Einbindung der Flüchtlinge in unsere Gesellschaft, die Entwicklung einer kommunalen Gesundheitsstrategie sowie den Erhalt und die Stärkung unserer bewährten christlichen und abendländischen Werte. Die Herkulesaufgabe Zukunftsgestaltung der Gaggenauer Altenhilfe sei "ein immenser Kraftakt, der nur zu meistern sein wird, wenn der gemeinsame Schulterschluss zwischen Verein, Gemeinderat und Bevölkerung" gelinge. "Es geht um die Zukunft unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, denen wir alle für ihre



Der Neujahrsempfang stieß auf eine starke Resonanz.

Foto: Mandic

Leistungen verpflichtet sind, ja, es geht letztlich um die Zukunft von uns allen", so Florus.

"Wir sollten nicht nur menschlich und hilfsbereit, sondern auch weise mit diesen Menschen umgehen", sagte Florus mit Blick auf die Flüchtlinge. Gaggenau könne von Zuwanderern profitieren. "Wenn wir in Deutschland den Lebensstandard von heute halten wollen, dann braucht unser Land Zuwanderer: junge Menschen und gut ausgebildete Fachleute. Flüchtlinge können eine große Chance für unsere Stadt werden, und gerade wir in Gaggenau haben mit ausländischen Mitmenschen in den zurückliegenden Jahrzehnten immer wieder viele positive Erfahrungen gemacht - vor allem auf dem Gebiet einer gelungenen Integration", betonte das Stadtoberhaupt: "Ich weiß, dass die Thematik für viele Menschen auch mit Ängsten und Befürchtungen einhergeht. Diese ernstzunehmen ist genauso Teil unserer Integrationsbemühungen. Wir als Stadt wollen und müssen uns diesen Herausforderungen stellen. Und ich denke, wir können es auch, denn alles, was ich bisher erfahren durfte, lässt mich hoffen, dass wir das Beste daraus machen werden", sagte Florus und dankte "allen, die sich ehrenamtlich einbringen, die signalisiert haben, uns bei dieser Mammutaufgabe zu unterstützen."

Gesundheit, Lebensfreude und Werteordnung

Eine Stadt handle weise, wenn sie die Bürgerschaft durch Maßnahmen unter-

stützt, die die Lebensqualität verbessern, die Lebensfreude aller stärken und die Gesundheit fördern. In diesem Sinne habe er vor, eine kommunale Gesundheitsstrategie aufzustellen, bei der Stadtentwicklung, öffentliche Gesundheitsförderung, Bildungswelten, Arbeitswelt, soziale Sicherungssysteme und Versorgungssysteme zusammenwirkten, erläuterte der Oberbürgermeister. "Gefordert ist ein ganzheitlicher Ansatz in den Lebenswelten der Menschen, der entlang der Lebensspanne von Geburt bis ins Alter die Lebensqualität erhöht. Für die Gaggenauer Bevölkerung bedeutet eine solche gesundheitspolitische Gesamtstrategie mit einer Verzögerung von fünf bis zehn Jahren mehr Gesundheit, mehr Lebensfreude und damit auch bedeutsame positive wirtschaftliche Nebenwirkungen", hob Florus hervor.

Ganz besonders am Herzen liege ihm der Erhalt und die Stärkung unserer gesellschaftlichen Werte. Die Gründungsväter der Europäischen Union hätten nach den verheerenden Katastrophen des 20. Jahrhunderts sich bewusst für die christlichen, abendländischen Werte als Grundlage der Europäischen Union entschieden. Und auch die Väter des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland hätten 1949 nicht umsonst gleich zu Beginn folgende Sätze gestellt: "Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt." Unsere Staatsordnung sei freiheitlich, unsere Demokratie aber auch wehrhaft. Für diese Werte

► gelte es einzustehen, "zumal wenn sie universalen Charakter haben, das heißt allgemein verständlich und in ihren positiven Auswirkungen auf unser tägliches Zusammenleben eindeutig nachvollziehbar sind. Ich denke dabei vor allem an Solidarität, Friedfertigkeit, Offenheit und

Toleranz, aber auch an Sicherheit und Wohlergehen, die erst entstehen können, wenn alle Beteiligten sich an diese Vorgaben halten", so Florus.

„Zukunft gestalten ist unsere Aufgabe. Lasst uns das tun mit Verantwortungs-

bewusstsein und Weitsicht. Aus Liebe zu Gaggenau! König muss man dafür nicht sein, auch kein Astrologe und schon gar kein Heiliger - ein bisschen weise allerdings schon“, schloss das Stadtoberhaupt mit guten Neujahrswünschen für die gesamte Bevölkerung.

Bürgerpreis der Stadt Gaggenau für Ingrid Chaventré und Hermann Fleischmann

Ehrenamtlich, hilfsbereit und unermüdlich im Einsatz für Altenhilfe und Flüchtlinge

In seiner Neujahrsansprache hat Oberbürgermeister Christof Florus als zwei wesentliche Aufgaben für die Zukunft unserer Stadt die Flüchtlingshilfe und die Gaggenauer Altenhilfe genannt: "Beide Bereiche stehen und fallen mit dem Ehrenamt, aus dem sie leben. Ohne dieses Ehrenamt, ohne Akzeptanz und Rückhalt in der Bevölkerung blieben diese Aufgaben unlösbar. Wir können uns glücklich schätzen, dass die Gaggenauerinnen und Gaggenauer sowohl der Flüchtlingshilfe als auch der Altenhilfe positiv gegenüberstehen. Und ich bin froh, dass wir zwei herausragende Repräsentanten der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe und Altenhilfe mit dem Bürgerpreis der Stadt Gaggenau auszeichnen können: Ingrid Chaventré und Hermann Fleischmann."

Chaventrés ("Begegnungen mit Menschen prägen das Leben und machen es lebenswert") Engagement sei es maßgeblich zu verdanken, "dass wir besonders in Richtung unserer muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger entscheidende Türen öffnen konnten." Ihre Projekte seien darauf ausgerichtet gewesen, namentlich muslimische Frauen mit der deutschen Sprache und den öffentlichen Anlaufstellen unseres Gemeinwesens vertraut zu machen. Damit habe Chaventré den Weg für eine nachhaltige Integration geebnet. Daraus erwuchs der interreligiöse "Aschura-Tag", der Menschen unterschiedlicher Abstammung und Herkunft zusammenführt. Heute sei die Flüchtlingsunterkunft in Bad Rotenfels Chaventrés zweites Zuhause. Dort leiste sie federführend ehrenamtliche Kinder-



Die Bürgerpreisträger Ingrid Chaventré und Hermann Fleischmann mit Oberbürgermeister Christof Florus.

betreuung, Musik- und Sprachunterricht sowie Hausaufgabenbetreuung und sei "maßgebliche und hochgeschätzte Ansprechpartnerin der Flüchtlinge". Für die studierte Sozialpädagogin sowie Berufs- und Arbeitspädagogin stehe immer der Mensch im Mittelpunkt - um ihn habe sie sich ihr Leben lang gekümmert. So etablierte sie auch das suchtpreventive Schulprojekt "Klasse 2000". Nachhaltigkeit und Hilfe zur Selbsthilfe seien die Prämissen ihres Handelns: "Am Ende steht der mündige Bürger in einer sozialen Gesellschaft."

Fleischmann ("Hilfsbereitschaft, Kreativität und Menschlichkeit sollten heute Gebot sein") ist Vorstandsmitglied des 1.700 Mitglieder starken Vereins Gaggenauer Altenhilfe. 22 Jahre lang stand er an der Spitze des Gaggenauer Sozialamts. Florus: "Was Herr Fleischmann schon immer tun wollte und bis heute mit Nachdruck tut, ist: Helfen!" Als Heimatvertriebener könne er sich auch gut in die Lage heutiger Flüchtlinge hineinversetzen. Mit Eintritt in den Ruhestand legte er nicht die Beine hoch, sondern ließ sich für den ehrenamtlichen Einsatz im Dienste der Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte der Gaggenauer Altenhilfe gewinnen. Als Altenhilfe-Vorstandsmitglied vertritt er die Interessen der Ehrenamtlichen und ist als ausgewiesener Sozialfachmann für viele Menschen eine gefragte Instanz - "diskret und mit großem Finger-



Die Akteure von „Jazz Project Gaggenau“ heizten ein.



Der Jugendchor der Musikschule wusste zu begeistern.

Fotos: StVw

spitzengefühl". Sein Wissen und Können stelle er als Vorsitzender des Gaggenauer und Rastatter Ortsvereins auch dem Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg zur Verfügung. Und im Kreisseniorrat Rastatt ist er Gründungsmitglied. Den heute so gängigen Begriff "Inklusion" lebe Fleischmann schon lange, was vielen Betroffenen zugutekomme, und der Landkreis führe ihn als Referent für spezielle Sozialthemen - Florus: "Auch als Ruheständler ist Ihr Terminkalender prall gefüllt."

Flüchtlinge in Gaggenau



Einen Spendenscheck zugunsten der Flüchtlingshilfe Gaggenau übergaben die Geschäftsführer Dr. Wersborg, Dr. Bauer und Dr. Biermann des Unternehmens Precitec. Oberbürgermeister Christof Florus, der die Spende zusammen mit der Koordinatorin Flüchtlingshilfe, Carmen Merkel, entgegennahm, zeigte sich sehr erfreut über den Spendenbetrag von 5.000 Euro. Die Geldspende soll zweckgebunden für ergänzende Sprachkurse eingesetzt werden. „Sprache ist der Schlüssel zur Integration und Voraussetzung dafür, dass Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen können. Nur dank der großen Spendenbereitschaft sowohl von Privaten als auch von Unternehmen ist es uns möglich, solche Angebote zu machen“, so Florus bei der Spendenübergabe. Foto: privat



Schüler der Grundschule Michelbach übergaben einen Spendenscheck in Höhe von 280 Euro für die Flüchtlingskinder in Gaggenau an Oberbürgermeister Christof Florus. Gemeinsam mit Schullektorin Heidi Feix-Trost, Lehrerinnen und Eltern waren einige Schüler in das Gaggenauer Rathaus gekommen, um einen symbolischen Scheck zu überreichen. Das Geld haben die Schüler der Klassen 1 bis 4 durch den Verkauf ihrer selbstgestalteten Weihnachtskarten, Tischsets, Mousepads, Magnete und Tassen eingenommen. Florus lobte die Idee der Schule, an Menschen zu denken, denen es nicht so gut geht, und dankte für die Spende. „Die Menschen, die aus ihren Heimatländern geflohen sind, brauchen unsere Hilfe“, so das Stadtoberhaupt. Foto: StVw

Selbach: Neujahrsbrezeln für Flüchtlinge

„Eigentlich müsste man den Flüchtlingen unsere Traditionen zeigen. Dann kann Integration funktionieren“: Aus dieser Idee heraus ist in Selbach in privater Initiative eine spontane Aktion entstanden. Die Neujahrsbrezel ist bei uns ein festes Ritual.

Darum lag nahe, den Flüchtlingen diese Tradition zu vermitteln. „Dank Unterstützung der örtlichen Bäckerei Hornung, die einen Preisnachlass gewährte, und der großen Spendenbereitschaft der Kundinnen und Kunden der Bäckerei war es möglich, am 1. Januar jedem Flüchtling in Selbach seine eigene Neujahrsbrezel zu überreichen“, sagt Ulrike Dreher im Namen der Ehrenamtlichen. Bei der Ausgabe ergaben sich dann gute Gespräche.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Flüchtlingsunterkunft in der Siegfried-Hammer-Halle haben sich sehr über die Aktion gefreut. Ein dankbares Lächeln signalisierte Freude und Interesse an der regionalen Tradition.

Koordinatorin Flüchtlingshilfe bei der Stadt Gaggenau
Carmen Merkel, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau,
Telefon 07225 962-606, E-Mail: c.merkel@gaggenau.de



In einer öffentlichen Sitzung informierten der Ortschaftsrat Freilsheim und die katholische Kirchengemeinde Gaggenau ausführlich und umfassend über die beabsichtigte Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Haus Dorothee in Moosbronn. Dabei wurde von Seiten des Kreisjugendamtes Rastatt ausgeführt, dass der Landkreis Träger der künftigen ambulanten Wohngruppe sein wird, während die sozialpädagogische Betreuung der maximal zehn Jugendlichen im Alter bis 17 Jahren durch den Caritasverband Rastatt erfolgen wird. Der Caritas-Geschäftsführer bestätigte auf Nachfrage, dass nicht nur tagsüber, sondern auch in den Abend- und Nachtstunden eine Betreuungskraft beziehungsweise ein Ansprechpartner vor Ort sein wird. Sobald die Einrichtung ihren Betrieb aufgenommen hat (voraussichtlich am 1. Februar), soll bei einem weiteren Treffen mit interessierten Ehrenamtlichen die Unterstützung der Jugendlichen besprochen werden. Foto: StVw

Seminar „Flüchtlinge in die Vereinsarbeit aufnehmen“ für Haupt- und Ehrenamtliche

Flüchtlinge und deren Integration ist derzeit ein gesamtgesellschaftliches Thema und gewinnt vermehrt an Bedeutung im Vereinswesen. Das Team „Jugendarbeit und Jugendschutz“ des Landkreises Rastatt möchte Haupt- und Ehrenamtliche der Jugendarbeit in der Praxis unterstützen und bietet daher ein Seminar zum Thema „Flüchtlinge in die Vereinsarbeit aufnehmen“ an. Der Workshop liefert Informationen, was zu beachten ist, wenn Flüchtlinge in die Vereinsarbeit aufgenommen werden. Zu Beginn erfolgt ein kurzes Referat durch die Integrationsbe-

auftragte des Landratsamtes Rastatt, Eva Pranjic. Danach werden zwei Vereine praxisnah darüber berichten, wie bei ihnen die Integration gelungen ist. Im Anschluss daran wird es Zeit und Raum für Austausch und Fragen geben. Das Seminar findet am Do., 28. Jan., 19 bis 21.30 Uhr im Landratsamt Rastatt statt. Rückfragen und Anmeldungen sind beim Landratsamt Rastatt beim Team „Jugendarbeit und Jugendschutz“ unter Telefon 07222 381-2257 oder per E-Mail an jugendreferen-ten@landkreis-rastatt.de möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr
23./24. Januar

Dr. Hagemann/Dr. Schmitt,
Schwarzwaldstraße 24,
Baden-Baden,
Telefon 07221 64246

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 23. Januar

Eberstein-Apotheke,
Beethovenstraße 30,
Ottenau,
Telefon 07225 70304

Sonntag, 24. Januar

Murgtal-Apotheke,
Gottlieb-Klump-Strasse 12,
Gernsbach,
Telefon 07224 3806

Alle Angaben ohne Gewähr!



iStock/Thinkstock

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95.
und ab 100. Geburtstag

26. Januar, 80 Jahre
Salvatore Verga,
Murgtalstraße 29, Bad Rotenfels

28. Januar, 80 Jahre
Zorka Radosevic,
Wissigstraße 8, Bad Rotenfels

28. Januar, 75 Jahre
Heidrun Bernard,
Josef-Hollerbach-Straße 34, Gaggenau

28. Januar, 70 Jahre
Friedhelm Kraft,
Hördener Straße 29, Hörden

29. Januar, 80 Jahre
Walter Schmid,
Friedrichstraße 76, Ottenau

31. Januar, 80 Jahre,
Klara Zimmermann,
Schlesierstraße 9, Gaggenau

Ehejubiläen

25. Januar, goldene Hochzeit
Asim Ozcelik und Ehefrau Hediye,
August-Schneider-Straße 21, Gaggenau

29. Januar, goldene Hochzeit
Josip Tanodi und Ehefrau Roza,
Wißstraße 39, Gaggenau

Heute: Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 21. Jan., zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten Oberge-

schoß des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

Hundekot bleibt Problem - derzeit verstärkt in Michelbach

Die Stadtverwaltung Gaggenau macht aus gegebenem Anlass wieder einmal darauf aufmerksam, dass verschiedene Bereiche, speziell in Michelbach auf dem Grundstück des Anwesens Rotenfeler Straße 4 und im Huberweg, erheblich durch Hundekot in Mitleidenschaft gezogen werden - auch weil viele Hundebesitzer ihre Vierbeiner ohne Leine laufen lassen. Auch Gehwege, Spielplätze, die

Umgebung von Schul- und Kindergärten sowie der Stadtpark sind durch Hinterlassenschaften stark verunreinigt.

Die Stadt appelliert an die Hundebesitzer, Rücksicht auf ihre Mitbürger zu nehmen und den Hundekot zu beseitigen. Im Übrigen handelt es sich bei solchen Verstößen um eine Ordnungswidrigkeit, die bei Vorlage einer Anzeige geahndet wird.

Im Stadtteil Ottenau

Straßensperrungen wegen Brauchtumsumzug

Wegen des Brauchtumsumzugs am So., 24. Jan., in Ottenau wird ab 11 bis 16 Uhr die Umzugsstrecke im Verlauf der Rudolf-Harbig-Straße, Brahmsstraße, Josef-Vogt-Straße, Heinrich-Zille-Straße, Furtwänglerstraße, Rudolf-Harbig-Straße, Merkurhalle voll gesperrt. Weiterhin werden die Anwohner gebeten in diesen Bereichen ab 11 Uhr keine Fahrzeuge mehr zu parken. Parkverbot gilt auch ab dem 22. Januar für den Parkplatz bei der Merkurhalle.

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-wds.de; Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau; Redaktionelle Texte und Bilder: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de; Anzeigenberatung: Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232, E-Mail: anzeigen.76571@nussbaummedien.de; Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de, Internet: www.wdspresservertrieb.de



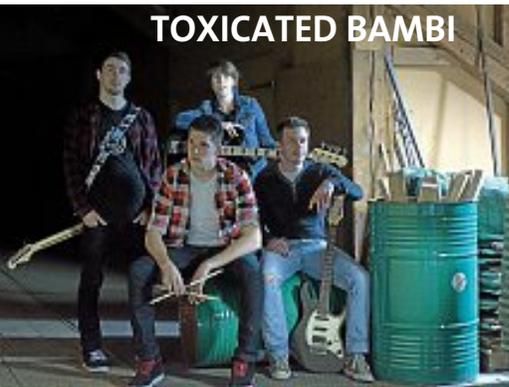
Die Fassade der Mehrzweckhalle Oberweier steht seit Jahren zur Sanierung an. Bereits im Rahmen des Konjunkturprogramms II in den Jahren 2009/10 war der überwiegende Teil der Fensteranlagen des Hallenbaukörpers saniert und die Fassade für Wärmedämmarbeiten vorbereitet worden. Jetzt folgte die Fassadensanierung der Halle und der Einbau der restlichen Fensteranlagen im „Bühnenbaukörper“ (unser Bild zeigt Ortsvorsteherin Rosalinde Balzer und Hochbauamtsleiter Ralf Burghardt vor der eingerüsteten Halle). Die notwendigen Wärmedämmarbeiten erstreckten sich über eine Fassadenfläche von rund 400 Quadratmetern. Die Kosten betragen rund 59.700 Euro brutto. Auf einer Länge von 165 Metern wurden bedingt durch das Aufbringen des Wärmedämm-Verbundsystems auch neue Dachrandanschlüsse erforderlich. Die dafür notwendigen Arbeiten schlugen mit rund 49.500 Euro brutto zu Buche. Insgesamt werden die Investitionen eine Größenordnung von 180.000 Euro erreichen. Foto: StVw



In der Realschule Gaggenau war eine Neustrukturierung des Verwaltungsbereiches notwendig geworden. Um den brand-schutztechnischen Auflagen des Bauantrages gerecht zu werden, wird der Hauptzugang zwischen Flur und Verwaltungstrakt künftig als Stahl-Glas-Konstruktion ausgeführt. Auch der Raumabschluss zwischen Lehrerarbeitszimmer und Wartebereich wird baugleich errichtet, um den optischen Gesamteindruck dieser nebeneinander stehenden Anlagen zu wahren. „Gleichzeitig wird größtmögliche Transparenz im Wartebereich vor dem Sekretariat und Lehrerzimmer geschaffen und für Belichtung gesorgt“, erläutert der städtische Hochbauamtsleiter Ralf Burghardt (unser Bild). Die Gesamtkosten für den Umbau und die Neugestaltung des Verwaltungsbereiches betragen zirka 300.000 Euro. Unter anderem erhielt das Lehrerzimmer neues Mobiliar, zumal das alte aus dem Jahre 1976 stammte. In diesem Zusammenhang wurden die neu geschaffenen Räumlichkeiten (Besprechungszimmer, Lehrerarbeitsraum und Schulleiterzimmer) komplett neu möbliert, während die Zimmer des stellvertretenden Schulleiters, der Kopierraum und das Erste-Hilfe-Zimmer Ergänzungen erfuhr. Foto: StVw



In der Sporthalle Bad Rotenfels (Baujahr 1973) waren die Dusch- und Umkleieräume zu sanieren - insgesamt drei Raumgruppen, die aus jeweils einem Duschaum, zwei Umkleieräumen, zwei WC und zwei separaten Lehrerduschen bestehen. Die Räumlichkeiten und technischen Anlagen waren in altersbedingtem Zustand und entsprachen nicht mehr den heutigen Anforderungen (siehe das Bild links). „Darüber hinaus soll auch Behinderten die Möglichkeit gegeben werden, nach dem Sportunterricht entsprechende Sanitäranlagen zu nutzen. Hierzu ist die Schaffung eines Raumes mit behindertengerechter Dusch- und WC-Anlage erforderlich“, bemerkt Hochbauamtsleiter Ralf Burghardt. Insgesamt erstrecken sich die Fliesenarbeiten über rund 720 Quadratmeter Wand- und Bodenflächen (die rechte Aufnahme zeigt die neuen cappuccinofarbenen Fliesen). Die Gesamtkosten umfassen etwa 43.500 Euro brutto. In der Sporthalle Bad Rotenfels war auch der Ersatz von 25 Türanlagen einschließlich Rahmenkonstruktionen erforderlich. Die Stahlrahmen waren durchgerostet und nicht mehr reparabel, die Türanlagen stark beschädigt. Die Gesamtkosten beliefen sich hier auf rund 31.500 Euro brutto. Insgesamt werden die Investitionen eine Größenordnung von 150.000 Euro erreichen. Foto: StVw



TOXICATED BAMBI



FINDING HARBOURS



MAC'S



BENDER

Fotos: privat

klag-Bühne

Vier Formationen aus dem Murgtal-Bandpool und Schülerstamm der Musikschule Gaggenau rocken

Sie sind heiß auf ihre Musik und die Bühne und nicht zuletzt auf ihr Publikum. Bei der vierten Auflage von Rock 12 am Sa., 20. Febr., 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), im klag, stellen das folgende Bands unter Beweis: „**Finding Harbours**“, eine junge Murgtälere Band, punktet mit emotionalem Indie-punk und selbstgeschriebenen Texten mit Tiefgang. Harte Gitarrenparts und weiche Melodien verraten die Hardcore- und Alternative-Einflüsse in den fesselnden Songs von vier bänderprobten Jungs. Die Band „**Toxicated Bambi**“ aus Langenbrand im Murgtal steht für griffigen Punkrock, teils garniert mit Coversongs von Blink 182 bis Bloodhound Gang. Im Sommer 2014 hat sich die Band gegründet, seitdem hat der Vierer in der Region auf sich aufmerksam gemacht. Dynamisch, kraftvoll, authentisch, das ist „**Mac's**“. Die vier Musiker aus dem Murgtal werden die Stimmung aufheizen mit einem vielfältigen Repertoire aus allen Jahrzehnten. Die Foo Fighters

lassen grüßen, auch Lenny Kravitz, und Eigeninterpretationen, verbunden mit Können und Kreativität. Die vier Karlsruher von „**bender**“ verwirklichen ihr eigenes musikalisches Ding in einer Mischung aus Rock, Grunge und Blues. Die Band gründete sich im Januar 2010, im Dezember 2011 erschien ihr Live-Debütalbum „Of Ghosts and Travelers“ und erntete großartige Kritiken. Rocksongs, die von Herzen kommen, sind die Trümpfe der Band, auch auf ihrem aktuellen Album „Bottom Line“.

Veranstalter ist das Kulturamt und die Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau.

Warnung in Sachen Eintrittskarten: Die Fans von Rock 12 und auch die der Bands sind schnell. Karten gibt es im Vorverkauf für 7 Euro bei der Musikschule Gaggenau, im Kulturamt und bei der Buchhandlung Bücherwurm.

Winterwanderung der RundwegFreunde Michelbach

Die RundwegFreunde Michelbach starten ins Jahr 2016 traditionell mit ihrer Winterwanderung. Treffpunkt ist am Fr., 26. Febr., 13.30 Uhr, am Lindenplatz. Die Führung übernimmt Manfred Stöber. Dauern wird die Wanderung zirka dreieinhalb Stunden mit einem Unter-

wegsstopp und einem gemütlichen Abschluss in der Gaststätte "Großer Wald" (Naturfreundehaus).

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bei Manfred Vogt, Telefon 1688 erforderlich.

Martina Brandl:

Knackig-geistreiches Frauenkabarett im klag

„Spricht die den ganzen Abend über Sex?“ Natürlich nicht! Über Sex redet man nicht. Man hat ihn. Eines aber haben Sex und das neue Kabarett-Solo der Angela Merkel-Sprecherin und einzigen weiblichen Quatsch Comedy Club-Moderatorin Martina Brandl gemeinsam: Es macht mehr Spaß, wenn beide mitmachen. Deshalb wird die „Göttin aus Geislingen“ auch im aktuellen Programm „Irgendwas mit Sex“ am Sa., 13. Febr., 20 Uhr (Einlass 18 Uhr), jeden Zwischenruf für hemmungslose Improvisation nutzen. Außerdem berichtet sie aus ihrem Leben als soziale Schere, singt über die Tragik verschimmelter Sonntagsbrötchen und parodiert sich durch sämtliche Musikgenres und Dialekte. Das Schöne ist: Die aktuelle Trägerin des baden-württembergischen Kleinkunstpreises spielt nicht, sie gibt sich preis und der Zuschauer lacht mit ihr über die eigenen bloßgelegten Schwächen. Alle hausgemacht! Die schlimmsten Pointen schreibt das Leben ohnehin selbst. So taucht im Märchenbuch plötzlich die Geschichte „Hartz Vierchen und die 7 Mini-Jobber“ auf oder geben junge Mädchen als Berufswusch „Webcam-Girl“ an.

Veranstalter ist das Kulturamt. Weitere Informationen gibt es im Kulturamt, Telefon 962-513, oder unter www.kultur-rausch-gaggenau.de. Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de oder www.klag-kleinkunst.de



Die Quatsch Comedy Club-Moderatorin und Kleinkunstpreisträgerin Martina Brandl gastiert am 13. Februar im klag. Foto: Felix Groteloh

Am 24. Januar: Großer Brauchtumsumzug in Ottenau

Am So., 24. Jan., findet in Ottenau ein großer Brauchtumsumzug zum 22-jährigen Bestehen der Guggemusik "Ottenauer Murgfetzer" statt. Dazu ist auf dem Parkplatz bei der Merkurhalle ein großes Narrendorf errichtet. Ganz besonders freut die Veranstalter, dass Oberbürgermeister Christof Florus die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hat. Der Umzug beginnt um 13:31 Uhr und wird bei der Merkurhalle in die Brahmstraße einbiegen. Von da geht es in die Josef-Vogt-Straße, dann in die Furtwänglerstraße und von dort wieder zurück zur Merkurhalle, wo der Umzug beim Narrendorf endet. In der Furtwänglerstraße bei der Fahrschule befindet sich ein Ansagepunkt, an dem alle teilnehmenden Gruppen vorgestellt werden. Die Umzugsstecke wird ab 10 Uhr für den Verkehr gesperrt sein.



Die Guggemusiker „Ottenauer Murgfetzer“ feiern in diesem Jahr ihr 22-jähriges Narren-Jubiläum. Foto: privat

Es haben sich 66 Gruppen angemeldet. Darunter befinden sich Hexengruppen, Waldgeister, Mühlengeister, Dämonen und Teufelsgruppen. Guggemusiken, Fahenschwinger und Fanfaren ergänzen die Formationen. Es werden Maskenträger aus dem gesamten süddeutschen Raum vertreten sein, die man noch nie im Murgtal gesehen hat. In der Halle und im Narrendorf werden die Besucher von den Ottenauer Maskengruppen und den Ottenauer Murgfetzern mit allerlei Getränken und Essen zum Verweilen eingeladen. In

der Halle bewirbt der Veranstalter, die Ottenauer Murgfetzer. Hier gibt es auch Kaffee und Kuchen. Nach dem Umzug werden auf der Bühne einige Beiträge mit Guggemusik und Showtänzen der Extraklasse zu hören und sehen sein. Ein Teil des Erlöses der Veranstaltung kommt der Lebenshilfe in Ottenau zugute. Die Murgfetzer werden vor allem beim Ausschank der Getränke darauf achten, dass die Bestimmungen des

Jugendschutzes eingehalten sind. Darauf haben sich die Murgfetzer 2015 ausdrücklich verpflichtet und zertifizieren lassen.

Zum närrischen Jubiläumsumzug ist die Bevölkerung bei freiem Eintritt recht herzlich eingeladen. Die Anwohner entlang der Umzugsstrecke werden gebeten, die Straßen ab 11 Uhr frei zu machen. Mehr Infos unter www.murgfetzer.de

Säulen-Robinien in der August-Schneider-Straße müssen weichen

In der August-Schneider-Straße wurden vor rund 40 Jahren Säulen-Robinien gepflanzt. Im Laufe der vergangenen Jahre mussten von den schnellwachsenden Pioniergehölzen bereits 24 Säulenbäume aus Gründen der Verkehrssicherheit gerodet werden. Da sich die Stadtverwaltung ihrer Aufgabe im Hinblick auf Verkehrssicherheit, Stadtbild, Lebens- und Aufenthaltsqualität sehr bewusst ist, wurde die Entwicklung der Bäume in der Innenstadt aufmerksam beobachtet. Aufgrund von Auffälligkeiten bei den visuellen Regelkontrollen wurden mehrfach Gutachten zur Entwicklung der Bäume eingeholt. Erst dann wurden Fällungen im Innenstadtbereich veranlasst.

Wegen des merklich schlechter werdenden Vitalitätszustandes der Säulen-Robinien im Abschnitt vom Bahnhofplatz bis zur Schillerstraße fand 2015 erneut eine ein-



Aus Gründen der Verkehrssicherheit werden ab 10. Februar Bäume in der August-Schneider-Straße gefällt. Foto: StVw

gehende Stand- und Bruchsicherheitsprüfung der Robinien statt. Bei der biomechanischen Sichtkontrolle wurde unter anderem auf die Vitalität der Gehölze, Pilz- und Insektenbefall oder Schäden im Wurzelbereich geachtet. Leider führt die Auswertung der Prüfung zu dem Ergebnis, dass bei 55 Bäumen eine Fällung empfohlen wird, lediglich bei 15 Bäumen sind keine Maßnahmen erforderlich.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind beanstandete Bäume zu roden. Ab dem 10. Februar werden die Säulen-Robinien gefällt und gleich vor Ort gehäckselt. Während der Arbeiten wird die August-Schneider-Straße voraussichtlich drei Tage abschnittsweise gesperrt. Ab Herbst wird dann mit einer Neupflanzung begonnen. Neben ästhetischen und ökologischen Aspekten geht es dabei um die Sicherung der Lebensqualität in unserer Stadt.



Die zur Zeit laufende Ausbildung zu(m)/r Baumwart/-in durch die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau des Landratsamtes Rastatt führte neulich 26 Teilnehmer aus dem ganzen Landkreis in das Murgtal zum Obst- und Gartenbauverein (OGV) Selbach. Die Anlage am Staufberger Weg bietet auch einer größeren Gruppe die idealen Bedingungen, sich am fachgerechten Schneiden der Bäume zu üben. Unter Leitung des Kreisfachberaters Uwe Kimberger eignen sich die zukünftigen Baumwarte Kenntnisse und Fähigkeiten an, von denen ganz praktisch Vereine, Privatleute und vor allem Kommunen einen wertvollen Nutzen bei der Streuobstpflge, im Obstbau und im Naturschutz haben. Dem steten Schwund der Streuobstwiese als wertvolles Kulturgut, Garant von Lebensqualität und kaum überschaubarer Biodiversität wird so in kleinen Schritten entgegengesteuert. Der OGV Selbach bedankt sich bei der Beratungsstelle des Landratsamtes für die Ausführung und bei der Stadt Gaggenau für die Unterstützung der Aktion.

Foto: privat

Kinderhospizdienstmitarbeiter im Ehrenamt gesucht

Der Kinder- und Jugendhospizdienst (KIHO) Baden-Baden Rastatt Murgtal sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiter. „Aus Erfahrung wissen wir, dass die meisten Menschen vor dem Thema Sterbebegleitung bei Familien große Scheu haben. In zwei Informationsveranstaltungen möchten wir darauf hinweisen, dass Kinder-Hospizarbeit mehr als nur Sterbebegleitung ist“, sagt Sabine Kohmann, Koordinatorin des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Baden-Baden Rastatt Murgtal. „Wenn das Leben aus den Fugen gerät, weil innerhalb der Familie das Kind, der Vater oder die Mutter tödlich erkrankt sind oder weil jemand aus der Familie gestorben

ist, dann können Betroffene Unterstützung durch den KIHO bekommen. Dafür werden interessierte Männer wie Frauen, jung oder älter, qualifiziert. Die einzige Grundvoraussetzung ist, empathisch und achtsam sich auf Menschen einlassen zu wollen“, so Kohmann. Näheres erfahren Interessierte auf der Informationsveranstaltung des KIHO am 26. Januar, 19 Uhr, im Bonhoeffersaal (Parken in der Ludwig-Wilhelmstr. 7) in Baden-Baden und am 28. Januar, 19 Uhr, in den Räumen des Rastatter Hospizdienstes (Haus Caritas), Carl-Friedrich-Str.10, in Rastatt. Interessierte melden sich bei Sabine Kohmann, Telefon 01727 369396, E-Mail: Sabine-Kohmann@gmx.de

Neuer Qualifizierungskurs zur Kindertagespflege ab Mitte März

Das Jugendamt des Landkreises Rastatt sucht laufend Personen, die Interesse am Tätigkeitsfeld der Tagesmutter oder des Tagesvaters haben. Der nächste Qualifizierungskurs zur Kindertagespflege startet am 16. März und endet im Dezember 2016. Die Mitarbeiterinnen der Besonderen Sozialen Dienste im Jugendamt ste-

hen unter Telefon 07222 381-2259 für alle Fragen zur Verfügung und vereinbaren gerne einen Termin für ein persönliches Gespräch. Weitere Infos unter www.landkreis-rastatt.de. Hier gibt es einen Selbsttest, mit dem Interessierte mit wenigen Klicks herausfinden können, ob die Tätigkeit als Tagespflegeperson zu ihnen passt.



Die Stadtwerke informieren:

Weshalb Straßenlampen manchmal tagsüber leuchten

Um zu sehen und zu kontrollieren, ob eine Straßenbeleuchtung defekt ist, muss sie vorher eingeschaltet werden. Dazu gibt es in Gaggenau zentrale Einschaltstellen, von denen aus teilweise ganze Ortsteilbereiche ein- und ausgeschaltet werden können. Damit leuchtet im Falle einer Kontrolle beziehungsweise Reparatur die Straßenbeleuchtung auch tagsüber in größeren Bereichen.

Um die Reparaturen kosten- und zeitoptimiert auszuführen, sammeln die Stadtwerke Meldungen über ausgefallene Beleuchtungen und arbeiten diese in der Regel im Abstand von einigen Wochen ab. Je nach Menge der durchzuführenden Reparaturen können sich die Arbeiten durchaus über mehrere Tage erstrecken. Nicht zu vergessen sind auch solche Schäden, insbesondere am Vorschaltgerät der Beleuchtung, die sich erst nach einer gewissen Betriebsdauer aufgrund der Erwärmung der Bauteile herausstellen. Insoweit kann eine Reparatur erst ausgeführt werden, wenn die Beleuchtung eine gewisse Zeit eingeschaltet war.

Wem diese Hintergründe unbekannt sind, kann schnell den Eindruck gewinnen, die Straßenbeleuchtung sei tagsüber unnötig eingeschaltet. Dem ist aber nicht so, zumal eine Reparatur bei Nacht (wenn die Straßenbeleuchtung ohnehin eingeschaltet wäre) naturgemäß weniger effizient und ungleich teurer verlaufen würde, zumal zusätzliche Personalkosten sowie Kosten für Ausleuchtung und Absicherung des Einsatzortes anfielen. Hinzu käme die nächtliche Lärmbelästigung der Anwohner. Aus diesen Gründen reparieren die Stadtwerke lieber am Tage. Meldungen über defekte oder ausgefallene Beleuchtungen nehmen die Stadtwerke Gaggenau gerne unter der Tel. Nr. 07225 1001 entgegen.

Selbstbehauptungskurs für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren

Am Sa., 5. März, findet von 9 bis 16 Uhr ein Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs in der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums Gaggenau, unter Anleitung des Kampfkunst-Meisters Juri Fleischmann, statt.

Der Kurs beinhaltet grundlegende Informationen zu den Techniken der Selbstverteidigung und -behauptung, die anhand von Übungen und Rollenspielen erlernt werden können. In einem Theorie-Teil wird über Notwehrrecht und allgemeine Verhaltensweisen in Stresssituationen, die durch Gewalt- oder Bedrohungssituationen entstehen, informiert. Danach folgen Basisbewegungen, Haltung und Übungen zum Eigenschutz gefolgt von Situationsübungen mit Partner. Verschiedene Angriffs- und Belästigungssituationen werden simuliert und die entsprechenden Abwehr- und Verteidigungsmöglichkeiten vermittelt und geübt. Dazu gehören Fluchtmöglichkeiten sowie Schlag- und Tritttechniken als auch Körperhaltung und Sprache. Die Anwendung von Alltagsgegenständen zur Verteidigung wird zusätzlich in das Programm integriert (Beispiel: Kugelschreiber, Regenschirm, Taschenlampe).

Jeder Frau und jedem Mädchen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich bei direkten körperlichen Angriffen sofort und effektiv verteidigen zu können. Trainingsmaterialien zum Seminar werden von Juri Fleischmann gestellt. Durch die reichhaltige Seminarerfahrung wird Fleischmann entsprechend der Fähigkeiten der Teilnehmer individuell auf die Bedürfnisse eingehen.

Weitere Informationen über die Abteilung Gesellschaft und Familie, Telefon 07225 962-519 oder E-Mail: gesellschaft-familie@gaggenau.de. Anmeldeschluss ist Fr., 19. Febr. Nach Bestätigung der Anmeldung wird ein Teilnahmebetrag von 40 Euro pro Person fällig. Bequeme Kleidung, saubere Turnschuhe sowie Essen und Getränke für die Pause erleichtern das Training.

Zur Person Juri Fleischmann: Juri Fleischmann ist Meister in verschiedenen Kampfkünsten, die er bereits seit 35 Jahren ausübt. Er ist spezialisiert auf Selbstverteidigung und hat Lehrerfahrung in seiner eigenen Schule sowie von Seminaren, in denen er weltweit unterrichtet. Weiter ist er Schutz- und Sicherheitskraft (IHK).

Pflege- und Gastfamilien für unbegleitete minderjährige Ausländer gesucht

Das Jugendamt sucht Pflege- bzw. Gastfamilien für unbegleitete minderjährige Ausländer.

Jugendliche Flüchtlinge, die ohne Eltern oder Verwandte nach Deutschland reisen, benötigen bis zur Volljährigkeit eine Unterbringung in einer Jugendhilfeeinrichtung oder in Familien. Wer sich für die Tätigkeit als Pflege- bzw. Gastfamilie für unbegleitete minderjährige Ausländer interessiert, dem steht der Pflegekinderdienst des Jugendamtes als Ansprechpartner zur Verfügung.

Neben einer ersten Beratung werden interessierte Personen und Familien durch den Besuch eines Qualifizierungskurses

im Umfang von drei Abenden auf die Aufgabe vorbereitet. Der neue Kurs beginnt am Do., 21. Januar. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegekinderdienstes bieten den Pflegefamilien Unterstützung, Beratung und Begleitung.

Darüber hinaus werden Fortbildungen mit unterschiedlichen Themeninhalten durchgeführt.

Das vom Jugendamt gewährte Pflegegeld deckt nicht nur den Lebensunterhalt für das Pflegekind, sondern auch die Kosten der Pflege und Erziehung. Weitere Informationen beim Pflegekinderdienst des Landratsamtes Rastatt unter Telefon 07222 381-2259.



Infos vom

Am Samstag heiteres Mehrgenerationen-Frühstück

Am Sa., 23. Jan., 9 Uhr, geht es zum Frühstück der Generationen, denn dort sind neben einem guten Frühstück auch Heiterkeit und Stimmung angesagt. Beim Mehrgenerationen-Frühstück sind Humor, Frohsinn und Spaß Trumpf, denn die „Fünfte Jahreszeit“ wird kräftig gefeiert. Das Musik-Duo Bretzinger-Reile an Keyboard und Saxophon sorgen für Stimmung. Ebenso werden den Besuchern heitere Programmeinlagen geboten und auch Besucher haben die Möglichkeit mit Beiträgen zur Stimmung beizutragen. Kostümierung für die Besucher ist keine Pflicht - aber schön wäre es doch. Zu diesem heiteren Mehrgenerationen-Frühstück, das im städtischen Vereinsheim Gaggenau stattfindet, lädt die Initiativgruppe Bürger aller Altersgruppen herzlich ein.

Lachjoga-Übungen

Am Sa., 23. Jan., 10.30 Uhr, startet auch wieder die Lachjoga-Gruppe mit der ersten Übungsstunde im neuen Jahr. Die Lachjoga-Trainerin Ellen Zaum und die Initiativgruppe laden zu den Übungen ein. Lachen entspannt, Lachen ist das gesündeste Ventil um Ärger und nervöse Energie loszuwerden und hilft beim Stress im Alltag. Die Übungen finden im städtischen Vereinsheim statt. Ein Einstieg ist ohne Probleme jederzeit möglich.

Qigong-Übungen

Am Do., 21. Jan., 16 Uhr, finden Qigong-Übungen im städtischen Vereinsheim statt. Übungsleiter und Qigong-Experte Manfred Hecker erwartet wieder zahlreiche Teilnehmer die Kraft und Lebensenergie sammeln wollen für den stressigen Alltag.

Französisch-Übungen

Am Di., 26. Jan., finden die nächsten Französisch-Übungen in der Carl-Benz-Schule statt. Französisch-Lehrerin Jacqueline Mayer lädt hierzu herzlich ein und freut sich über jeden Teilnehmer. Die Übungsstunde für die Fortgeschrittenengruppe beginnt um 16 Uhr und die Anfängergruppe startet um 17 Uhr.

Englisch-Übungen wieder am Mittwoch

Am Mi., 27. Januar, wird zu Englisch-Übungen in die Carl-Benz-Schule eingeladen. Die Anfängergruppe beginnt um 16.30 Uhr und für die Fortgeschrittenengruppe um 18.30 Uhr. Übungsleiterin ist die Englisch-Lehrerin Martina Vetter.

Die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs sind kostenfrei, es wird jedoch zur Kostendeckung um Spenden gebeten. Für Rückfragen steht das Mitglied der Initiativgruppe Heinz Goll, Telefon 3129, zur Verfügung.

Termine **KIND**genau_{gag} und **JuFaZ**Gaggenau

• Der Natur auf der Spur - Winterwald - Samstag, 23. Januar, von 10 bis 16 Uhr

Räubern im Winterwald ... Heute erwarten euch viele abenteuerliche Spiele rund um den Schafstall in Michelbach. Nachdem wir uns im Winterwald ausgetobt haben, wärmen wir uns am Lagerfeuer und grillen mit selbstgeschnitzten Stöcken unsere Bratwurst. Ab 6 Jahre. Treffpunkt: Lindenplatz/Michelbach. Bitte mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung, Vesper für zweites Frühstück und Getränke. Kosten: 15 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 12 Euro, inklusive Bratwurst. Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

• Nähwerkstatt - Näh-Führerschein - Montag, 25. Januar, von 16 bis 18 Uhr

Du möchtest auch gerne nähen können und künftig an unseren Kreativangeboten in der Nähwerkstatt teilnehmen? Dann komm zu uns und mache deinen Näh-Führerschein. Unsere ausgebildete Schneiderin erklärt dir alles rund ums Nähen und den richtigen Gebrauch der Nähmaschine. Ab 10 Jahre. Treffpunkt: JuFaZ. Kosten: 10 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 8 Euro. Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

• Nähwerkstatt - Freestyle -

Montag, 25. Januar, von 19 bis 21 Uhr
Nähen, wie es dir gefällt und was dir gefällt ... Bring deine eigenen Vorstellungen und Material mit und unsere ausgebildete Schneiderin hilft dir dabei, deine Ideen umzusetzen. Ab 13 Jahre. Treffpunkt: JuFaZ. Kosten: 10 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 8 Euro. Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

• JuFaZ Offene Werkstätten - jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr

Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ ... wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich. Nächste Termine: 26. Januar - Faschings-Dekowerkstatt, 2. Februar - Zeichenwerkstatt.

"Offener Treff"-Zeiten:

Dienstag 17 bis 20 Uhr, Mittwoch 15 bis 20 Uhr, Donnerstag 15 bis 20 Uhr, Freitag 15 bis 21 Uhr. Jeden ersten und dritten Samstag im Monat 15 bis 20 Uhr.

Seminar zur Rolle des erweiterten Führungszeugnisses bei Jugendbetreuern

Um die Pflicht zur Einsicht in das Führungszeugnis ehrenamtlicher Kräfte geht es bei einem Seminar am Do., 11. Febr., 19 bis 21.30 Uhr im Landratsamt Rastatt. Das Schulungsangebot befasst sich eingehend mit der im Sozialgesetzbuch festgeschriebenen Regelung. Zielgruppe der von den Jugendreferenten des Landkreises Rastatt angebotenen Fortbildung sind Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Im Seminar wird die Zielrichtung

der Bestimmung erläutert und dargelegt, mit wem eine solche Vereinbarung zu treffen ist, wer im Verein davon betroffen ist und welche Herausforderungen damit verbunden sind. Die Veranstaltung will aber auch Impulse geben und aufzeigen, welche Chancen sich hierdurch für die Vereinsarbeit bieten. Information und Anmeldung: Landratsamt Rastatt, Team „Jugendarbeit und Jugendschutz“, Telefon 07222 381-2257.

Betrüger unterwegs

Aus gegebenem Anlass weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass in einzelnen Ortsteilen mögliche Betrüger ihr Unwesen treiben. Die Verdächtigen geben vor, im Auftrag der Feuerwehr unterwegs zu sein, um Rauchmelder in den Wohnungen/Häusern zu überprüfen.

Damit wollen sie sich offenbar unbefugterweise Zutritt verschaffen. Tatsächlich sind weder Mitglieder der Feuerwehr noch Mitarbeiter der Stadtverwaltung oder der Stadtwerke unterwegs, um Rauchmelder zu überprüfen. Sollte jemand in dieser vorgeschobenen Angelegenheit an der Tür klingeln, wäre ein Anruf beim Polizeirevier Gaggenau, Telefon 9887-0, angebracht.

eBooks & *more* Bibliotheken Mittlerer OberRhein

Eine Auswahl an elektronischen Büchern (eBooks) der Stadtbibliothek Gaggenau aus dem Bereich „Jugendliche“, die unter www.onleihe.de/more genutzt werden können:

- Bradford, Chris: Das Lösegeld
- Bradford, Chris: Der Hinterhalt
- Seith, Eva: Der Schlüssel zum Thor
- Daly, Stuart: Die Hüter von Andalon
- Ross, Christopher: Mein Freund, der Husky
- Gläser, Mechthild: Nacht aus Rauch und Nebel
- Elkeles, Simone: Nur ein kleiner Sommerflirt
- Gläser, Mechthild: Stadt aus Trug und Schatten

Tiere brauchen Freunde

Zuhause gesucht



Joel ist ein 6 Jahre alter Schaefermixrude. Seine Energie ist aber die eines jungen Hundes. Er geht gerne auf den Hundeplatz und möchte seiner Bezugsperson gefallen. Er genießt jede Aufmerksamkeit, ist anhänglich und verschmust. Katzen braucht er nicht in seinem neuen zu Hause. Er ist sehr lernwillig und kann bestimmt auch die Begleithundeprüfung schaffen. Schaeferhundertypisch passt er auf Haus und Hof auf und gibt Laut. Aktuell lebt er auf einer Pflegestelle.

Elisa ist eine vierjährige Labimix-Dame. Sie ist zirka 45 Zentimeter hoch, verträglich mit anderen Hunden und menschenbezogen. Nach kurzer Eingewöhnungszeit wird sie eine perfekte Hündin sein. Elisa ist kastriert, geimpft und hat einen Bluttest.

Hermes ist ein Kater mit Charakter, er war es gewohnt mit einem alten Herren zusammenzuleben, leider ist sein Herrchen inzwischen verstorben und für den 10-jährigen wird ein ruhiges Plätzchen ohne kleine Kinder und mit der Möglichkeit von kurzem Freigang gesucht. Andere Katzen braucht er nicht unbedingt, die müssten sich unterordnen.

Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden, Kontakt: 07221 9929770. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Weitere Infos unter: www.tiere-brauchen-freunde.de oder E-Mail an info@tiere-brauchen-freunde.de



Gaggenauer Amtsblatt

Amtsgericht Rastatt

Zwangsversteigerungstermin

An der Rathaustafel ist die vollständige Bekanntmachung zur Zwangsversteigerung am Mittwoch, 2. März 2016, 14 Uhr, im Amtsgericht Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt (Schloss), Sitzungssaal 006, angeschlagen.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Sulzbach

Am Dienstag, 26. Januar 2016, um 19.30 Uhr findet im Rathaus Sulzbach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Sulzbach statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Bekanntgaben
2. Aktion „Gaggenau räumt auf“ am 27.2.2016
 - a) Entscheidung über die Teilnahme des Stadtteils Sulzbach
 - b) Festlegung der Aktivitäten sowie des organisatorischen Ablaufs
3. Flüchtlingsunterbringung in Sulzbach
-Information-
4. Anfragen der Ortschaftsräte
5. Einwohnerfragestunde

gez. Artur Haitz
Ortsvorsteher

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach

Am **Mittwoch, 27. Januar 2016, um 19 Uhr** findet im Rathaus Selbach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Anfragen der Ortschaftsräte
3. Einwohnerfragestunde

gez. Michael Schiel
Ortsvorsteher

Feuerwehr Gaggenau - aktuell

Gesamtstadt

Am Mi., 27. Jan., 19 Uhr, Weiterbildung der Führungskräfte der Gesamtstadt im Rettungszentrum.

ABC-Einheit

Am Do., 21. Jan., 18.30 Uhr, Übung der ABC-Einheit im Rettungszentrum.

Abteilung Gaggenau

Am Mo., 25. Jan., 19 Uhr, Übung der Abteilung (Erste Hilfe) im Rettungszentrum.

Abteilung Ottenau

Am Mo., 25. Jan., 19.30 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freiolsheim

Am Do., 21. Jan., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Hörden

Am Fr., 22. Jan., 19 Uhr, Abteilungsversammlung im Feuerwehrhaus. Hierzu eingeladen sind alle Angehörigen der Einsatz-, Alters- und Jugendabteilung (Uniform).

Abteilung Michelbach

Am Sa., 23. Jan., 17.30 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Oberweier

Am Mo., 25. Jan., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Selbach

Am Sa., 23. Jan., 17 Uhr, Übung der Abteilung, und am Mi., 27. Jan., 19 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger, jeweils im Feuerwehrhaus.

Abteilung Sulzbach

Am Do., 21. Jan., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung - fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau.

Infos zur Aktion: „www.fit-for-fire-fighting.de“ reinschauen lohnt sich!



Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 13 Uhr
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Medizinische Ratgeber aus der Schlütersche Verlagsgesellschaft

Buess-Kovács, Heike:

Gicht natürlich behandeln: Sanfte Selbsthilfe mit Homöopathie, 2015. - 144 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-89993-858-6

SY: Vel 6

Dieser Ratgeber vereint alle Mittel und Möglichkeiten, Gicht natürlich zu behandeln. Denn: Mit einer gezielten Ernährungsumstellung und einer Änderung Ihrer Lebensgewohnheiten können Sie schnell und spürbar Ihre Beschwerden lindern.

Hirschfelder, Alexandra:

Lecker ohne ... Fruktose: genussvoll essen trotz Fruktoseunverträglichkeit; die besten Rezepte - süßer Genuss ohne Fruchtzucker / Sabine Offenborn. - Hannover, 2015. - 144 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-89993-864-7

SY: Vel 6

Die Autorinnen geben in diesem Buch einen Überblick über Beschwerden, Diagnose und Lebensmittelauswahl bei Fruktoseunverträglichkeit. Sie haben viele leckere Rezepte zum Nachkochen zusammengestellt - besonders für Süßspeisen und Getränke. Im Ratgeber finden Sie nicht nur Ernährungspläne und Rezeptvarianten zum Downloaden, sondern auch eine Möglichkeit, sich mit individuellen Fragen direkt an die Autorinnen zu wenden.

Müller, Sven-David:

Kühe würden Margarine kaufen: Gesünder leben mit pflanzlichen Fetten / Sven-David Müller, 2015. - 144 S.: Ill.

ISBN 978-3-89993-857-9

SY: Vcl 1

Über das richtige Fett wird seit Jahren diskutiert. Der Autor hat in einer großen Transfettsäuren-Studie die Zusammensetzung von Margarine untersuchen lassen. Er klärt über die pflanzliche Herkunft von Margarine auf, beleuchtet ihre Geschichte und Herstellung und gibt Hinweise, für wen Margarine die bessere Wahl ist. Der Ernährungsexperte zeigt außerdem, wie man Margarine zuhause ganz einfach selbst herstellen kann.

Carlsson, Sonja:

Abnehmen für Diabetiker: ohne zu hungern; mit 12-Wochen-Plan, 2015.

ISBN 978-3-89993-862-3

SY: Vel 6

Wie können Diabetiker dauerhaft und genussvoll abnehmen? Dass die Lebensweise geändert werden muss, liegt auf der Hand. Essen und Trinken sollten aber weiterhin Genuss bereiten! Dieser Ratgeber bietet eine Vielzahl leckerer Gerichte. Eine große Bedeutung kommt dabei der vegetarischen Ernährung zu, weil sie Blutfettspiegel, Blutzucker und Bluthochdruck positiv beeinflusst und die Abwehrkräfte stärkt. Der 12-Wochen-Plan der Ernährungsexpertin sieht keineswegs nach Diät aus und wird weder langweilig noch eintönig. So kommt der Genuss trotz weniger Kalorien nicht zu kurz!

Neumann, Bernd:

Stress natürlich behandeln: wie Sie Ihre innere Ruhe wiederfinden - alle Methoden von A bis Z, 2015. - 144 S.

ISBN 978-3-89993-859-3

SY: Vcx

Dieser Ratgeber zeigt leicht verständlich, wie Betroffene ihren Stress selbst abbauen und schwerwiegende Folgen verhindern können. Der Fokus liegt dabei auf den erwiesenermaßen besten natürlichen Verfahren: Von Akupunktur über Ernährung und Massage bis zur gesunden Zeitplanung mit diesem Ratgeber finden Sie Ihre innere Ruhe wieder.

Schmid, Ursula:

Lebensbilder: Wie Fotos bei der Biografiearbeit helfen. - 78 S., 118 Fotos

ISBN 978-3-89993-305-5

SY: Ver 211

Dieses Buch ist eine Anregung, die Biografiearbeit lebendig, begreifbar, anschaulich und alltagstauglich zu gestalten! Statt dürrer Lebensdaten entsteht durch Fotos der direkte Blick auf den Menschen: (Fast) das gesamte Leben lässt sich aufblättern, entdecken und für Gespräche nutzen. So werden aus Fotos unverzichtbare Impulse für eine wertschätzende, weil kenntnisreiche Pflege!

Müller, Sven-David:

Das große Kochbuch gegen Bluthochdruck: Alle wichtigen Informationen für eine blutdrucksenkende Ernährung, 2015.

ISBN 978-3-89993-865-4

SY: Vel 2

Das große Kochbuch gegen Bluthochdruck informiert zuverlässig über die Krankheit und erklärt, wie Sie zu hohe Blutdruckwerte durch eine gesunde Ernährung positiv beeinflussen können. Mit viel Obst und Gemüse sowie weniger Fett, Fleisch und Süßigkeiten regulieren Sie Ihren Bluthochdruck. Gut sind Lebensmittel, die Magnesium und Kalium enthalten. Auf dieser Basis haben die Autoren viele Lieblingsrezepte entschärft. Und: Sie zeigen, dass eine herzfrequente Ernährung und Genuss keineswegs im Widerspruch stehen.

Flemmer, Andrea:

Gesunde Ernährung ab 60: so bleiben Sie fit und leistungsfähig; Nährstoffe, die Ihr Körper jetzt braucht,

ISBN 978-3-89993-861-6

SY: Vcl

Im Alter bekommen Frauen nicht nur graue Haare, Falten und trockenere Haut der Körper verändert sich generell: Verminderter Eisenbedarf, Vitamin-D-Mangel oder eine größere Anfälligkeit für Krankheiten können jedoch mit einer richtigen Ernährung gelindert oder sogar verhindert werden. Dieser Ratgeber beschreibt viele großartige Möglichkeiten, damit Frauen nicht nur jünger aussehen, sondern sich auch so fühlen.

Beckmann, Isabell-Annett:

Krebs verstehen - Krebs überstehen: das muss ich wissen, das muss ich nachfragen; 100 wichtige Fragen und 100 zuverlässige Antworten, 2015.

ISBN 978-3-89993-860-9

SY: Vel 8

Dieser Ratgeber gibt zuverlässige Antworten auf die drängendsten Fragen: Beginnend beim Verdacht auf Krebs über die verschiedenen Diagnoseverfahren, den Weg durch die Therapien bis hin zu der Zeit nach der ersten Therapie.

Aus den Schulen

Schuljahr 2016/2017

Ferienregelung

Hier die Ferienregelung der Grundschulen, der Grund- und Werkrealschule, der Realschule und des Gymnasiums der Stadt Gaggenau:

Sommerferien 2016: erster Ferientag Do., 28. Juli, letzter Ferientag So., 11. Sept.

Herbstferien 2016: erster Ferientag Sa., 29. Okt., letzter Ferientag So., 6. Nov.

Weihnachtsferien 2016: erster Ferientag Fr., 23. Dez., letzter Ferientag So., 8. Jan. 2017

Fastnacht 2017: erster Ferientag Sa., 25. Febr., letzter Ferientag So., 5. März

Osterferien 2017: erster Ferientag Sa., 8. Apr., letzter Ferientag So., 23. Apr.

Unterrichtsfrei 2017: erster Ferientag Do., 25. Mai, letzter Ferientag So., 28. Mai

Pfingstferien 2017: erster Ferientag Sa., 3. Juni, letzter Ferientag So., 18. Juni

Sommerferien 2017: erster Ferientag Do., 27. Juli, letzter Ferientag So., 10. Sept.

Bitte beachten Sie, dass die Schulbesuchsverordnung nach § 1 der Schule keine Möglichkeit gibt, weitere Beurlaubungen vor oder nach Ferienabschnitten zu bewilligen.

Blut geben - rettet Leben

Werden Sie Blutspender!

Deutsches Rotes Kreuz



Merkurschule Ottenau

Bauberufe einmal anders erleben

Vergangene Woche besuchte der Baubus die Merkurschule. Seit dreieinhalb Jahren tourt der umgebaute Linienbus durch Baden-Württemberg, um über Bauberufe zu informieren und das Image der Bauberufe zu verbessern. Damit soll rückläufigen Ausbildungszahlen entgegen gewirkt werden. Alle Achtklässler konnten auf spielerisch-anschauliche Weise mehrere Bauberufe kennenlernen und sich in unterschiedlichen Aufgaben ausprobieren. Das Programm umfasste einen kurzen Vortrag über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Bauwirtschaft kombiniert mit einem praktischen Trainingsparcours (Gewichte schätzen, Materialien und Werkzeuge den entsprechenden Berufen zuordnen, Flächen

und Volumen berechnen sowie spannende Multimediaaufgaben). Viel Spaß brachte die virtuelle Reise auf dem „Bauboard“ durch Baustellen, U-Bahnschächte und durch die Kanalisation. Das Gleichgewicht auf dem Bord zu halten war hier gefragt, ebenso wie Konzentration, Schnelligkeit und ein gutes Reaktionsvermögen, um die Fragen rund um die Bauberufe zu beantworten. Ziel der Veranstaltung ist es, Interesse an den Bauberufen zu wecken, Wissen handlungsorientiert zu vermitteln, Praktikanten und somit potentielle, spätere Auszubildende zu aktivieren. Schüler, Lehrer und Schulsozialarbeiter ziehen ein sehr positives Resümee der Veranstaltung und bedanken sich beim Baubussteam für die Unterstützung.



Die Merkurschüler informieren sich anschaulich über Bauberufe.

Foto: privat

Carl-Benz-Schule Gaggenau

Informationsveranstaltung zu neuer Schulform „BFPE-beQ“

Im nächsten Schuljahr 2016/17 wird es an der Carl-Benz-Schule Gaggenau eine neue Schulklasse in enger Kooperation mit der Daimler AG (Werk Gaggenau) geben. Die Carl-Benz-Schule Gaggenau lädt deshalb am Mi., 27. Jan., 18 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung in ihren Räumen ein. Vorgestellt wird die „BFPE-beQ“, eine praxisbezogene Art des Unterrichts, die Schule und Praktikumsbetrieb eng verzahnt. Geeignet ist sie für Jugendliche, welche die allgemeine 9-jährige Schulpflicht von Hauptschule, Förderschule, Realschule, Gemeinschaftsschule oder auch Gymnasium erfüllt haben und keine Berufsausbildung (Lehre) o.ä. beginnen. Die Daimler AG (Werk Gaggenau) stellt im Rahmen der engen Kooperation unter dem Motto: „Wirtschaft macht Schule“ dafür exklusive

Praktikumsplätze zur Verfügung. Im Wechsel mit dem Unterricht an der CBS findet die Praxiswoche statt. Anders als in der Regelklasse ergibt sich hierdurch eine verlängerte Praktikumszeit von bis zu 12 Wochen pro Schüler. Während dieser Zeit erwerben die Schüler alle berufspraktischen Qualifikationen für den Abschluss der einjährigen Berufsschule Metall. Sie können in eine Ausbildung hineinschnuppern und in einer industriellen Lernumgebung erste Erfahrungen sammeln. Weitere Informationen über die Schule unter www.carl-benz-schule-gaggenau.de

Berufliche Weiterbildung zum Techniker und zur Fachhochschulreife Techniker Ausbildung

Die Carl-Benz-Schule Gaggenau bietet ab dem Schuljahr 2016/17 wieder die Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker

der Fachrichtungen Maschinentechnik und Kraftfahrzeugtechnik an. Voraussetzung zur zweijährigen Vollzeitausbildung ist eine mindestens eineinhalbjährige Tätigkeit als Facharbeiter oder Geselle. Mit dem Abschluss zum Staatlich geprüften Techniker wird gleichzeitig die Fachhochschulreife erworben. Alle Techniker sind berechtigt, selbstständig einen Betrieb führen zu können. Die Techniker Ausbildung in Gaggenau bietet, je nach Interesse, eine Vielzahl von Möglichkeiten weitere Qualifikationen zu erwerben. Beispielhaft sind hier der ADA-Schein (Ausbildungsberechtigung), ein REFA-Kurs, Schulungen in CAD, an Robotern und im neuen Labor Industrie 4.0 zu nennen. Seit vielen Jahren bieten wir unseren Schüler an, die Technikerarbeit über unserer Kooperation im Ausland, zum Beispiel Singapur oder Australien zu schreiben. ▶

Fachhochschulreife

Im Schuljahr 2016/17 kann an der Carl-Benz-Schule Gaggenau auch wieder die Fachhochschulreife 1BKFH erworben werden. Voraussetzung zum Besuch des „Einjährigen Berufskollegs zum Erwerb der Fachhochschulreife“ ist ein mittlerer Bildungsabschluss sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung. Zur individuellen Beratung können Termine vereinbart werden. Informationen zu den Schularbeiten und Anmeldeformulare stehen auf der Homepage zur Verfügung. Darüber hinaus sind Interessenten zu einem Infoabend am Di., 26. Jan., 18 bis 20 Uhr, an der Carl-Benz-Schule, Konrad-Adenauer-Straße 4, 76571 Gaggenau, Telefon 91678-300, E-Mail: info@verwaltung.cbs-gaggenau.de, herzlich eingeladen. Neben umfassenden Informationen zu den angebotenen Schularten besteht die Möglichkeit, die Labors und Werkstätten der Schule zu besichtigen und mit den Lehrern ins Gespräch zu kommen.

Aus den Altenheimen

Kursana Domizil, Haus Franziskus

Neujahrsempfang

Einen gelungenen Start ins neue Jahr gab es im Kursana Domizil Gaggenau: Festlich ging es zu beim Neujahrsempfang in Haus Franziskus. Bewohnern und Angehörigen wurde im Restaurant der Senioreneinrichtung ein attraktives Programm geboten. Nach der Begrüßung durch Direktor Thomas Grajer stimmte ein Saxophon-Trio das Publikum auf die Veranstaltung ein. Gerold Stefan, Lehrer der Musikschule, und zwei seiner Schülerinnen sorgten mit Swing- und Blues-Stücken für gute Laune. Nachdrücklich dankte Grajer allen im Hause tätigen amtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern für das große Engagement. Er

berichtete von geplanten Vorhaben, Neuerungen und Highlights und schloss mit guten Wünschen fürs bevorstehende Jahr. Rosa Nass (Mitarbeiterin der Betreuung) rundete am Klavier zusammen mit ihrer Tochter Sarah (Violine) als besinnlichen und hoffnungsvollen Einstieg ins Jahr den offiziellen Teil des Empfangs ab. Danach stand für die Bewohner das Buffet mit Canapés und Sekt bereit, das vom Team des Chefkochs Thomas Ernst liebevoll und fürs Auge gefällig vorbereitet worden war. Gemeinsam genossen die Teilnehmer im Gespräch die verbleibende Zeit. „Das Jahr im Kursana Domizil Gaggenau hat gut begonnen“, war man sich am Ende sicher.

Kindergärten

Kindergarten St. Antonius

Ausflug zur Polizei

Neulich haben die Vorschulkinder des Kindergartens St. Antonius die Polizeistation in Gaggenau besucht. Jedes Kind durfte einmal die Polizeimütze aufsetzen, die durch Reflektoren im Dunkeln sogar leuchtet. Den Kindern wurde gezeigt, wie die Polizei mithilfe von speziellem Pulver die Fingerabdrücke von Verbrechern findet. Und natürlich fehlte auch nicht die genaue Inspektion eines Polizeiautos.



Die Vorschulkinder des Kindergartens St. Antonius besuchten die Gaggenauer Polizeistation. Foto: privat

Murgtaltermine

Donnerstag, 21. Januar

20 Uhr Multivision "Brasilien - von Rio bis zum Amazonas" mit Dr. Heiko Beyer im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau; Veranstalter ist der Kulturring

Freitag, 22. Januar

20 Uhr erklingen gregorianische Gesänge in der Stadthalle Gernsbach

Freitag, 22. bis Sonntag, 24. Januar

Fremdensitzungen der GroKaGe Gaggenau in der Jahnhalle; Freitag und Samstag beginnend um 19.11 Uhr am Sonntag um 17.31 Uhr

Samstag, 23. Januar

9 Uhr Altpapiersammlung des Schützenvereins Obertsrot in Obertsrot mit Siedlung

14.11 Uhr Narrenbaumstellen der Winkler Narren im süßen Winkel Reichtental

19.59 Uhr Schlagerparty der Narrenzunft Schmalzloch mit DJ Fabian in der Flößerhalle

20 Uhr gastiert Mike West im Kirch Obertsrot

Sonntag, 24. Januar

13.31 Uhr Brauchtumsumzug in Ottenau mit Narrendorf, Veranstalter sind die Murgfetzter Ottenau

14 Uhr Kinderumzug ab der Grundschule Hörden mit der Narrenzunft Schmalzloch

14.11 Uhr Kindermaskenball der Narrenzunft Schmalzloch in der Flößerhalle

14.31 Uhr Kinderfasent der Michelbacher Schäger in der Wiesenthalhalle

15 Uhr gastiert das Theater KnuTh aus Holzheim mit "Käpten Knitterbart" in der Stadthalle Gernsbach

18 Uhr konzertiert das Notos Quartett in der Stadthalle Gernsbach

Montag, 25. Januar

14.30 Uhr Rentnerfasent des Rentnerclubs Hörden im Bernhardusheim

Mittwoch, 27. Januar

16 bis 18.30 Uhr Kinderfasching der KJG Oberweier im Pfarrheim

Donnerstag, 28. Januar

19.01 Uhr 3. Schnurren des Gesangsvereins Hörden mit "Radioman" in der Flößerhalle Hörden



**Dein altes Handy sichert meine Zukunft
- Sammelstelle im Rathaus! -**



Kulturelles

Kulturring Gaggenau

Reise nach Andalusien

Wie jedes Jahr bietet der Kulturring Gaggenau eine seiner beliebten Kulturreisen im Frühling an: „Zauberhaftes Andalusien“, vom 16. bis 23. April. Berge, Meer und historische Schätze in Spaniens Süden stehen auf dem umfangreichen Erlebnis-Programm der 8-Tage-Reise. Hin- und Rückflug ab Frankfurt, vor Ort Busfahrten zu den Reisezielen. Solche reizvollen Schlagworte umreißen die Inhalte der Besichtigungen: "Auf den Spuren von Christen und Mauren", "Von Sevilla ans Meer", "Zu Gast bei Kolumbus".

Folgende Städte, Orte und Landschaften werden besichtigt: Malaga, Granada und die Alhambra - das UNESCO-Weltkulturerbe; unbekanntes Hinterland und die historischen Städtchen Ubeda und Baeza. Cordoba und die Renaissancestadt Jaén. Sevilla, deren Besichtigung auch einem der großen Söhne der Stadt gewidmet ist, dem Maler Murillo, nicht zu vergessen das reizvolle Umland. Dann Cadix, die schöne Stadt am Meer. Die Stadtführung begibt sich auch auf die Spuren von Kolumbus, der den Hafen von Cadix als Expeditions-Ausgangspunkt wählte. Am letzten Tag dann das malerisch inmitten eines herrlichen Naturschutzgebietes gelegene Grazalema. Es ist eines der "weißen



Ronda.

Foto: privat

Dörfer" Andalusiens, die von den Mauren ausgebaut wurden. Von hier aus ist es nicht weit in die mitten im andalusischen Bergland gelegene Stadt Ronda. Sie zählt durch ihre einzigartige Berglage zu den bemerkenswertesten Orten Südeuropas. Dort ist das das Hotel Reina Victoria zu besichtigen, das Rainer Maria Rilke 1912 - 1913 bewohnte. Nach der Rückfahrt nach Malaga, deren besonderer Reiz in der Kombination aus maurischen Wurzeln und einem zauberhaften Stadtbild liegt, gilt die Stadtführung schwerpunktmäßig dem Maler Picasso und bedeu-

tenden Bauten, die im Zusammenhang mit dem Meister stehen. Den Schlusspunkt der achttägigen Rundreise setzt eine Panoramafahrt auf den Monte de Gibralfaro mit Aussicht auf Malaga und seine Küstenlandschaft. Reisepreis pro Person: im Doppelzimmer 1.695 Euro; Einzelzimmerzuschlag 295 Euro. Anmeldeschluss ist Fr., 12. Febr. Diese Reise hat der Kulturring Gaggenau wieder gemeinsam mit dem IBK Institut für Bildung und Kulturreisen vorbereitet. Anmeldungen bei der Vorsitzenden Claudia Abraham, Telefon 5495. www.kulturring-gaggenau.de

Familientag im Unimog-Museum und weitere Winterattraktionen

Im Rahmen der aktuellen Winterausstellung „Zu Fuß, zu Pferd - mit Floß und Bahn“ über die Erschließung des Murgtals dürfen sich Groß und Klein am So., 24. Jan., auf ein buntes Programm im Rahmen des „Familientags“ im Unimog-Museum freuen. Es gibt einen Basteltisch für

Kinder, und um 15 Uhr kommen Kasper und Seppl vorbei und erleben spannende Abenteuer. Für die großen Besucher gibt es um 11 Uhr einen Vortrag von Heinz Goll zur Geschichte der Murgtalbahn und um 12.30 und 15.45 Uhr Sonderführungen für alle durch die Ausstellung.

Der Familientag ist Teil eines attraktiven Winterprogramms im Unimog-Museum. Dazu gehört neben den sonntäglichen Sonderführungen jeweils um 11 Uhr und den Werksbesichtigungen bei der BWR Waggonreparatur GmbH in Rastatt an zwei weiteren Samstagen (6. Februar und 12. März) auch das traditionelle Tischeisenbahnwochenende am 27. und 28. Februar: Die Fahrgemeinschaft Tischeisenbahn, eine Gruppe engagierter Sammler, veranstaltet zusammen mit dem Unimog-Museum wieder ihre Ausstellung von historischen Modellbahnen. Mit über 30 Ausstellern und bis zu 1.500 Besuchern ist diese Veranstaltung eine der größten und zugleich auch informativsten Ausstellungen ihrer Art.



Holzmodelle von Fuhrwerken aus der guten alten Zeit. Modelle von Franz Gerstner, Weisenbach.

Foto: privat

Die Termine zu allen Veranstaltungen gibt es unter www.unimog-museum.de Teilnahme an der Werksbesichtigung nur nach telefonischer Anmeldung unter 98131-0. Bei beiden Zusatzterminen am 6. Februar und 12. März gibt es noch freie Plätze.

Ev. Markuskirche Gaggenau

Studierende der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg zu Gast

Für Musikstudenten ist es immer wichtig während des Studiums Auftrittsmöglichkeiten zu haben, um mit Konzertsituationen umgehen zu können. Solch eine Gelegenheit haben am Sa., 30. Jan., um 18 Uhr Peter Meyer, Esther Park, Felicity Hotasina, Clara Hahn, Annette Bischoff und Johanna Lenk in der Markuskirche in Gaggenau. Alle fünf Studierenden stammen aus der Orgelklasse des Dozenten Heinrich Walther, welcher in Gaggenau ja kein Unbekannter ist. Heinrich Walther stammt aus Rotenfels und hatte seinen ersten Klavierunterricht bei der Gaggenauer Klavierpädagogin Studinger. Später dann Orgelunterricht bei Hermann Schemmel, der zu dieser Zeit Kantor an der Markuskirche war. Mittlerweile ist H. Walther ein gefragter Konzertorganist und Dozent für Orgel an der Musikhochschule Freiburg, der Evang. Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg und an der Musikhochschule in Trossingen. Aufgeführt werden Kompositionen von Johann Seb. Bach, Dietrich Buxtehude, César Franck, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johannes Brahms. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Spenden zur Deckung der Fahrtkosten der Studenten und für die Kirchenmusik des Evang. Kantors Gaggenau werden gerne entgegengenommen.

Kunstführung für einen guten Zweck

Der Lionsclub Gernsbach-Murgtal lädt zu seiner ersten Kunstführung „Lions & Arts“ in die Kunsthalle Baden-Baden ein. Termin ist am Fr., 29. Jan., 19.30 Uhr. Zu sehen sind die Kunstwerke des 1973 in Peking geborenen Künstlers Li Songsong, der seinen Blick auf die Geschichte des 20. Jahrhunderts und die gesellschaftlichen Veränderungsprozesse wirft. Der Eintrittspreis von 55 Euro enthält einen Spendenanteil von 25 Euro. Eine Spendenquittung kann ausgestellt werden. Eintrittskarten gibt es in der Vitalapotheke im Gesundheitszentrum Gaggenau, Hildastraße 31 B, oder nach Überweisung des Eintrittspreises (mit Angabe der gewünschten Anzahl der Tickets und Nennung des Namens) bis zum 25. Januar auf das Konto des Lions-Hilfswerks e.V., LC Gernsbach-Murgtal, IBAN DE 21662 9000000 56740708 BIC VBRAD66K. Der Lionsclub Gernsbach-Murgtal unterstützt viele regionale Projekte, wie die „Klasse 2000“, die Flüchtlingshilfe Murgtal und überregionale Vorhaben.

Kurz notiert

Gaggenau

Jahrgang 1931/32

Wir treffen uns am Di., 2. Febr., 12 Uhr im "Ratsstübel". Partner wie immer willkommen.

Am Mi., 10. Febr., 12 Uhr im "Christoph-Bräu" zum Kateressen. Partner wie immer willkommen.

Jahrgang 1940/41

Treffen am Mo., 25. Jan., 18 Uhr in der "Sportgaststätte" im Traischnbachtal zum Stammtisch. Anmeldung bei Rosi, Telefon 07222 9019929 oder Gudrun, Telefon 9899136.

Verein der Hundefreunde

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenberg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstraße 30 a statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 07225 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

DLRG

Am Mo., 25. Jan., findet wieder unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

Turnerbund

Schwimmtraining im Hallenbad

Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

Boule Pétanque

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

MGV Sängerbund

Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte Telefon 1305 oder 74224.

Modellflieger

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 16 bis 18 Uhr, Waldstraße 38, unter der Traischnbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 14 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental. Info unter Telefon 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Sucharten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakt: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Schachclub

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30a, 2. OG. Interessenten können sich melden unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com

VFB Gaggenau 2001, AH-Fußball

Die „Alten Herren“ des VFB trainieren freitags von 19 bis 20.30 Uhr in der Traischnbachhalle Gaggenau. Interessenten sind willkommen. Beim anschließenden AH-

Stammtisch in der "Sportgaststätte" Gaggenau tauschen sich aktive und passive AH-Fußballer aus. Auch hier sind Interessenten willkommen.

Chorprobe St. Josef

Kinderchor "CHORinther": montags von 17 bis 17.45 Uhr; "Junger Chor": montags um 18.45 Uhr, jeweils im Gemeindehaus St. Josef.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 987690 oder 0162 1065488.

Harmonika-Vereinigung

Probe Manfred-Fritz-Orchester (Senioren) montags 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spieler/-innen herzlich willkommen.

GroKaGe

Die Fremdensitzungen der GroKaGe Gaggenau finden am Fr., 22. Jan., Sa., 23. Jan., um 19.11 Uhr und am So., 24. Jan., 17.31 Uhr in der Jahnhalle statt. Karten sind noch an der Abendkasse erhältlich und können auch unter www.grokage-gaggenau.de bestellt werden.

Rentner- und Seniorenclub St. Josef

Beim nächsten Treffen des Rentner- und Seniorenclubs St. Josef am Do., 21. Jan., wird die Filmkomödie "Monsieur Claude und seine Töchter" des französischen Regisseurs und Drehbuchautors Philippe de Chauveron gezeigt. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr im Gemeindehaus an der August-Schneider-Straße 17.

Am Do., 28. Jan., ebenfalls um 14 Uhr, stimmen Inge Golz, Manfred Völlinger und Wolfgang Seiter mit Lumpen- und Fastnachtsliedern auf die närrische Jahreszeit ein und laden zum Mitsingen ein. Der Eintritt ist frei. Die Frauengemeinschaft bewirbt mit Kaffee und Kuchen. Neue Gäste sind willkommen.

Schwarzwaldverein

Wanderung am So., 24. Jan. vom Haltepunkt Hörden zum Scheibenberg. Weiter führt der Wanderweg vorbei an den Steinbrüchen von Hörden nach Schnepfenheck, Dreizielstein nach Loffenau. Einkehr nach 2,5 Stunden Gehzeit. Bei mäßiger Steigung sind 320 Höhenmeter zu bewältigen. Der Rückweg führt über den Kugelberg (ca. 1,5 Stunden). Oder Rückfahrt mit dem Bus von Loffenau nach Gernsbach. Jeder, der gerne wandert, ist eingeladen. Treffpunkt 9.40 Uhr am Bahnhof Gag-

genau. Führung Reinfried und Marianne Holtz, Telefon 3274.

Mittwochswanderung

Am Mi., 27. Jan., Treff um 10.40 Uhr am Bahnhof Gaggenau und Fahrt mit der Bahn nach Gernsbach. Wanderung durch das Igelbachtal nach Loffenau. Dort Einkehr und anschließend gemütliche Wanderung nach Gernsbach und mit der Bahn zurück nach Gaggenau. Gehzeit ca. 2 Stunden, Gäste willkommen, Führung M. und H. Wick, Telefon 2708.

ILCO - Selbsthilfegruppe für Stoma-träger und Menschen mit Darmkrebs

Nächste Gesprächsrunde findet am Mi., 27. Jan., 18 Uhr im "Christoph-Bräu", Alois-Degler-Straße in Gaggenau statt. Interessierte, Betroffene sowie deren Angehörige sind herzlich willkommen. Kontakt-Telefon: 79755.

NaturFreunde

Am Fr., 22. Jan., Führung durch die Ausstellung "Andreas Gursky" im Frieder Burda Museum mit Gerd Pliester. Der Fotograf Gursky zählt zu den bedeutendsten zeitgenössischen Künstlern. Weitere Infos und Anmeldung bei Familie Pliester, Telefon 07224 4473. Beginn 15.30 Uhr, Anfahrt mit dem Bus 14.59 Uhr Bhf Gernsbach.

DRK

Am Fr., 22. Jan., 20 Uhr, Bereitschaftsabend, Thema: Vorstellung des Dienstplans und Einweisung Absaugpumpe.

Bad Rotenfels

Jahrgang 1935/36

Am Do., 28. Jan., 15.30 Uhr, Treffen am Badsteg zum kleinen Spaziergang. Einkehr gegen 16 Uhr im "Christoph-Bräu" in Gaggenau. Partner willkommen.

Jahrgang 1936/37

Wir treffen uns am Do., 28. Jan., 15.30 Uhr, am Badsteg in Rotenfels. Unsere Wanderung geht durch den Kurpark nach Gaggenau zur Gaststätte "Christoph-Bräu". Einkehr ca. 16 Uhr.

Jahrgang 1942/43

Am Do., 28. Jan., 14.45 Uhr, Abfahrt vom Bahnhof Gaggenau zur "Geroldsauer Mühle". Heimfahrt gegen 19 Uhr.

Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Ganz besonders würden wir uns über neue Sängerinnen und Sänger freuen und diese herzlich willkommen heißen.

Rentnerclub St. Laurentius

Am Mi., 27. Jan., 14.30 Uhr Jahresrückblick 2015 mit Walter Fischer im Gemeindehaus.

Papiersammlung

Am Sa., 23. Jan., veranstaltet die Jugendabteilung des FVR seine traditionelle Papiersammlung in Bad Rotenfels und Winkel. Es wird gebeten, das Papier ab 9 Uhr gebündelt an die Straße zu stellen.

Gesangverein "Frohsinn"

Am Di., 26. Jan., ist um 19 Uhr Singstunde im Proberaum im Rathaus Bad Rotenfels.

Freiolsheim

Naturfreundehaus Moosbronn

Das Naturfreundehaus Moosbronn hat am Sa., 23. und So., 24. Jan., geöffnet. Am Sa., 23. Jan., ist Schlachtfest.

Städtischer Kindergarten Freiolsheim Einheitlicher Anmeldestichtag

Ende Januar 2016 findet der einheitliche Anmeldestichtag im Kindergarten statt. Alle Kinder, die im Kindergartenjahr 2016/2017 einen Platz im städtischen Kindergarten Freiolsheim benötigen, können am Do., 28. Jan., zwischen 9 und 14 Uhr, von ihren Eltern angemeldet werden. Sollte eine Anmeldung an diesem Tag nicht möglich sein, wird um Terminvereinbarung bei der Kindergartenleiterin, Janine Rettinger, die auch gerne weitere Informationen zum Kindergarten erteilt, unter Telefon 07204 525 gebeten.

SC Mahlberg

Sportangebot in der Mahlberghalle

Mittwochs Damenturnen von 19 bis 20 Uhr funktionelle Gymnastik; donnerstags Aerobic von 20 bis 21 Uhr und freitags Yoga von 18.30 bis 20 Uhr; laufender Kurs, auch Anfänger sind willkommen. Eine Kursgebühr wird erhoben. Info bei Anette Fauth, Telefon 07204 8777.

Hörden

Jahrgang 1962/63 Merkurschule

Stammtisch im "Christoph-Bräu" Gaggenau am Do., 21. Jan., 19 Uhr.

Verein für Deutsche Schäferhunde

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fahrtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de

Fanfarenzug

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 18 bis 18.30 Uhr, Lucks Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre)

18.30 bis 20 Uhr in der Schulsporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.hoertelsteinerherolde.ixy.de

Museum Haus Kast

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

Naturfreunde - Seniorengruppe

Das nächste Treffen der Seniorengruppe ist am Do., 21. Jan. Wir fahren mit der S41 um 12.02 Uhr ab Hörden. Weitere Haltestellen etwas später nach Ettlingen. Einkehr im "Vogelbräu" Fahrkarten werden besorgt.

Schmalzlocher Rentnerfasent

Auch der Rentnerclub St. Nepomuk Hörden nimmt an der "nährischen Olympiade" teil. Am Mo., 25. Jan., beginnt um 14.31 Uhr die traditionelle Rentnerfasent im Bernhardusheim. Mit verschiedenen nährischen Disziplinen- natürlich auch mit den Schmalzlocher Hoheiten - werden wir Sie unterhalten, zum Mitschunkeln und Lachen animieren.

Hierzu sind alle Rentner/-innen recht herzlich eingeladen - Kostümierung ist nicht zwingend, aber gehört dazu, oder!

Turnverein Hörden

Infos finden Sie auf unserer Homepage unter: www.tv-hoerden.de

Fitness- und Konditionsraum Turnerheim
Öffnungszeiten: Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 20 Uhr. Für Nichtmitglieder ist ein Schnuppertraining möglich.

Kleinkinderturnen

Montags von 15.45 bis 17.15 Uhr in der Flößerhalle für Kinder von vier bis sechs Jahren.

Kinder- und Jugendtanzgruppe

Montags von 18 bis 19 Uhr für Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren.

DTB-Dance-Gruppe

Montags von 19.15 bis 20.45 Uhr trainiert die DTB Dance-Gruppe. Sie orientiert sich an den Wettbewerbskriterien des DTB-Dance. Einstudiert werden Tänze und Akrobatik. Interessierte bitte melden. Infos: tanz@tv-hoerden.de

Aerobic

Montags von 19 bis 20.30 Uhr in der Flößerhalle.

Pilates

Montags von 20.30 bis 21.45 Uhr und donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Mutter-Kind-Turnen

Dienstags von 15 bis 16 Uhr in der Flößerhalle für Kinder vom Laufalter ca. zwei bis vier Jahre statt.

Wassergymnastik

Jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr im Reha-Zentrum Gernsbach. Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft im Verein sowie eine Gebühr für die Hallenbadbenutzung zahlbar an der Rezeption. Auskunft erhalten Sie unter Telefon 07225 75041.

Gymnastik-Gruppe 60+

Mittwochs von 16 bis 17.15 Uhr trifft sich die Altersriege der Frauen zum Fithalten.

Jungenturnen

Mittwochs von 17.15 bis 19.15 Uhr.

Wirbelsäulengymnastik

Das Wirbelsäulentraining findet mittwochs von 17.45 bis 18.45 Uhr in der Fashingszeit in der Schulturnhalle statt.

Frauenturnen - Top-fit bis ins höchste Alter

Mittwochs von 20 bis 21 Uhr findet das Training für Frauen statt, die top-fit bis ins höchste Alter bleiben wollen.

Tanzgruppe "No Limit"

Mittwochs von 19 bis 20 Uhr trifft sich diese Gruppe um Showtänze für diverse Veranstaltungen einzustudieren. Der Altersdurchschnitt ist bei Mitte 20.

Schülerinnenturnen - Wettkampfgruppe

Das Training findet freitags von 14.45 bis 18 Uhr statt.

Schülerinnenturnen- Just-for-fun-Gruppe

Das Training findet freitags von 15.30 bis 17 Uhr für Schülerinnen, die Spaß an Bewegung, Spielen, Turnen und Gymnastik haben, statt.

Aroha

Nächstes Training am Fr., 29. Jan. in der Schulturnhalle.

Wirbelsäule/Aroha

Da witterungsbedingt unsere Winterfeier ausgefallen ist, wird sie nun am Fr. 22. Jan., ab 18 Uhr im Turnerheim stattfinden. Jeder bitte etwas fürs Buffet mitbringen.

Michelbach

Jahrgang 1932/33

Unser nächstes Treffen ist am Mi., 27. Jan., 17 Uhr im Gasthaus "Bernstein". Partner willkommen.

Turnverein

Nordic Walking/Walking Gruppe

Das Training findet immer samstags um 15 Uhr statt. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687, und Jens Pfistner, Telefon 78184.

Gesundheitssport

Dienstags 14.30 bis 16 Uhr funktionelle Gymnastik und Entspannung. Info bei Gertrud Büchinger, Telefon 74129. Wirbelsäulengymnastik mit Körperwahrnehmung und Entspannung dienstags, Gruppe 1 von 18.30 bis 20 Uhr und Gruppe 2 von 20 bis 21.30 Uhr. Infos bei Martina Bittmann-Rahner, Telefon 76365.

Sportverein

Abteilung Fußball

Training der AH jeden Freitag ab 17.30 bis 19 Uhr für Spieler ab 30 Jahren. Neue Spieler herzlich willkommen.

Skiclub

Jahreshauptversammlung

Am Do., 28. Jan., findet um 19.30 Uhr die JHV im Gasthaus "Bernstein" statt. Anträge von Mitgliedern für weitere Tagesordnungspunkte sind bis fünf Tage vor Beginn der Jahreshauptversammlung dem Vorstand schriftlich mit kurzer Begründung einzureichen. Bitte den Termin vormerken.

Hallentraining-Skigymnastik

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr findet unser Hallentraining in der Wiesenthalhalle statt. Es wird für jeden Fitnesszustand etwas angeboten. Gäste sind willkommen.

Fasentverein "Die Schäger"

Fr., 22. und Sa., 23. Jan., Generalaufbau; So., 24. Jan., 14.31 Uhr Kinderfasent; Mi., 27. Jan., 18 Uhr Generalprobe; Fr., 29. Jan., 19.11 Uhr Kampagnensitzung (Restkarten vorhanden); Sa., 30. Jan., 18.11 Uhr Kampagnensitzung; So., 31. Jan., 9 Uhr Abbau. Jeweils in der Wiesenthalhalle; So., 7. Febr., 10 Uhr nährischer Gottesdienst Kirche Michelbach

Naturfreunde

Kindervolkstanzgruppe

Unsere Kindervolkstanzgruppe probt mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr im Naturfreundehaus, außer in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.

Mandolinen- und Gitarrenorchester

Unsere nächste Musikprobe ist am Fr., 22. Jan. Neue Musiker sind herzlich willkommen, Unterricht für alle Instrumente möglich. Mandolinenspieler dringend gesucht. Info bei Elfriede Klumpp, Telefon 2199 oder Heinrich Senger, Telefon 78738 oder www.naturfreunde-michelbach.de

Naturfreundehaus

Geöffnet Freitag und Samstag ab 16 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr. Geschlossen am 5./6./7. Febr. Anfragen an naturfreundmueller@gmail.com, Telefon 2230 (AB).

Vorankündigung für Februar: Spieleabend am Fr., 12. Febr., ab 18 Uhr. Skat, Dreierles, Rommé, Würfeln.

Seniorenwanderer

Die Seniorenwanderer treffen sich am Mi., 27. Jan., 14 Uhr an der Kirche zu einer kleinen Wanderung. Nichtwanderer treffen sich um 15 Uhr im Naturfreundehaus. Rudolf zeigt uns einen Film über das Jahr 2015. Führung und Info Willibald Rieger, Telefon 72053.

Oberweier

Städtischer Kindergarten Einheitlicher Anmeldestichtag

Ende Januar 2016 findet der einheitliche Anmeldestichtag im Kindergarten statt. Alle Kinder, die im Kindergartenjahr 2016/17 einen Platz im städtischen Kindergarten Oberweier benötigen, sollten bis Di., 26. Jan., angemeldet werden. Die Platzzusagen werden Mitte Februar erteilt. Die Kindergartenleiterin Jana Lederer, steht für Rückfragen gerne persönlich oder auch telefonisch zur Verfügung. Telefon 07222 48599.

Fahrbücherei

Die Fahrbücherei kommt am Di., 26. Jan., von 13.40 bis 15 Uhr nach Oberweier an die Haltestelle Rastatter/Ecke Merkurstraße. Buchbegeisterte sind herzlich eingeladen.

KJG Oberweier - Kinderfasching

Bist du sechs Jahre alt oder älter und hast Lust, mit uns zusammen Fasching zu feiern? Dann komm zum Kinderfasching am Mi., 27. Jan. Mit lustigen Spielen feiern wir im Pfarrheim von 16 bis 18.30 Uhr. Außerdem werden wir die tollste Verkleidung mit einem Preis belohnen, also lasst euch etwas einfallen und verkleidet euch. Bitte bringt auch etwas Geld mit, da wir Brezeln und Getränke zum Verkauf anbieten. Sagt es auch euren Freunden und Freundinnen weiter.

Narrengruppe Keschte-Igel

Am Sa., 23. Jan., fahren wir mit dem Bus zum Nachtumzug nach Rust. Abfahrt ist um 15.30 Uhr an der Sparkasse. Am So., 24. Jan., treffen wir uns um 12 Uhr an der ehemaligen Sparkasse, um zum Umzug nach Ottenau zu fahren. Dieser beginnt um 13.31 Uhr.

Altenwerk St. Johannes

Jetzt ist es halt so weit, es ist die Faschingszeit! Darum laden wir Euch alle ein, bei unserem närrischen Nachmittag dabeizusein. Lass die Sorgen mal zu Haus komm zu uns ins Gemeindehaus, wo das Altenwerk am Sa., 30. Jan., lädt ein zum Faschingsnachmittag, das wird fein. Beginn ist um 13.61 Uhr.

Ottenau

Jahrgang 1962/63 Merkurschule

Stammtisch im "Christoph-Bräu" am Do., 21. Jan., 19 Uhr

Musikverein "Harmonie"

Am Fr., 22. Jan., erste Musikprobe um 19.30 Uhr im Kulturraum. So., 24. Jan., Mitgestaltung Umzug der Murgfetzer, Treffen um 13 Uhr am Kulturraum. Interessierte Musiker/-innen sind gerne willkommen. Kontakt unter: vizevorstand@musikvereinottenau.de

Schützenverein Seniorenstammtisch

Der Seniorenstammtisch des Vereins findet jeden letzten Mittwoch im Monat (27. Jan.) ab 17 Uhr im "Schützenhaus" Ottenau statt.

Selbach

Jahrgang 1962/63 Merkurschule

Stammtisch im "Christoph-Bräu" am Do., 21. Jan., 19 Uhr.

Turnerbund

Aerobic, Dance-Aerobic, BBP und mehr ...
Fitness und Ausdauertraining, Choreografie, Step und Power intensiv. Jeden Mittwoch 18.45 bis 20 Uhr in der Turnhalle Selbach. Neueinsteiger und Interessierte dürfen gerne zu einer Schnupperstunde vorbeikommen. Infos A. Hornung, Telefon 77101.

Fit for ever

Freitags 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Selbach. Herz-Kreislauf- und Ausdauertraining, Koordinations- und Bewegungsschulung für alle von 20 bis 70 Jahren. Neueinsteiger willkommen. Infos A. Hornung, Telefon 77101

Eltern und Kind Turnen

Die Übungsstunden montags von 16 Uhr bis 17 Uhr in der Turnhalle Selbach. Kinder von ein bis drei Jahren lernen rennen, hüpfen, springen, Purzelbäume, singen und tanzen, was auch Mutter oder Vater viel Freude macht. Weitere Informationen bei Marion Hornung, Telefon: 72129

Fit for Kids - Turnen

Das Training für Jungen und Mädchen ab sechs Jahren findet montags in der Turnhalle der Grundschule Selbach statt. Start ist um 17 Uhr. Die Jüngeren trainieren bis 18.10 Uhr. Die älteren bleiben bis 18.45 Uhr. Infos gibt es bei Tina Hartmann, Telefon 636515 und Vane Karnath, Telefon 07083 9359872.

Harmonikavereinigung

Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler sowie neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Sulzbach

Jahrgang 1962/63 Merkurschule

Stammtisch im "Christoph-Bräu" am Do., 21. Jan., 19 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Winterwanderung

Einladung am So., 24. Jan., zu einer Winterwanderung. Mit dem Bus fahren wir von Sulzbach über Gaggenau zur Hal-

testelle „Maiers Bild“. Von dort geht es vorbei an der Klingelhütte Richtung Bernbach. An einem schönen Platz wird gegrillt, bei kaltem Wetter können wir uns bei Glühwein aufwärmen. Später geht es zu Fuß hinunter zurück nach Sulzbach, wer will kann aber auch von Moosbronn, bzw. wieder ab „Maiers Bild“ mit dem Bus fahren. Bei Bedarf ist eine Mitfahrgelegenheit in einem privaten Pkw möglich. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Wir besorgen die Fahrkarten, und natürlich alles zum Grillen, deshalb ist eine verbindliche Anmeldung bis spätestens Do., 21. Jan., bei Eveline Neher-Rothenberger, Telefon 77723 notwendig.

Förderverein Bernstein-Schule Kinderfasching fällt aus

Der für Sa., 23. Jan., geplante Sulzbacher Kinderfasching kann leider nicht stattfinden.

MGV Sängerbund

Am Mi., 27. Jan., um 19.30 Uhr hat der Sängerbund die 1. Singstunde nach der Winterpause. Alle Sänger, Neu- und Quereinsteiger sind hierzu herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter www.mgvs-aengerbund-sulzbach.de

Kirchen

Seelsorgeeinheit Gaggenau



St. Marien

Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau

www.katholische-kirche-gaggenau.de



Samstag, 23. Januar

17 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Vorabendmesse

Montag, 25. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr hl. Messe

Dienstag, 26. Januar

10 Uhr heilige Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

St. Josef

Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau

www.katholische-kirche-gaggenau.de



Freitag, 22. Januar

10 Uhr Wortgottesdienst, **O.-Scherrer-Haus**

10.45 Uhr Wortgottesdienst, **Haus Franziskus**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben, anschließend eucharistische Anbetung

Samstag, 23. Januar

11 Uhr Gaggenau liest die Bibel

Sonntag, 24. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
12 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

18 Uhr Abendlob, gestaltet von der kfd

Mittwoch, 27. Januar

7.45 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier), anschließend Rosenkranzgebet

Donnerstag, 28. Januar

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)

St. Laurentius



**Katholisches Pfarramt
Bad Rotenfels**

www.st-laurentius-gaggenau.de

www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 22. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet für die Alten und Kranken

18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Aussetzung

Samstag, 23. Januar

17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Förderer)

17.15 Uhr eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 24. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden

9 Uhr Kinderwortgottesdienst in der oberen Sakristei

Montag, 25. Januar

17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche

Dienstag, 26. Januar

7.30 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier)

Mittwoch, 27. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet, **St. Sebastian**

18.30 Uhr hl. Messe, **St. Sebastian**

St. Michael



**Katholisches Pfarramt
Michelbach**

www.st-michael-michelbach.de

Sonntag, 24. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden

Donnerstag, 28. Januar

12.25 Uhr Schülertagesdienst

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe für die Menschen, für die das neue Jahr eine große Veränderung bringt

Maria Hilf

**Katholisches Pfarramt
Moosbronn**

Freitag, 22. Januar

9 Uhr Rosenkranzgebet

9 Uhr Beichtgelegenheit

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse

10.30 Uhr Gelegenheit zum (Beicht-)Gespräch mit Pfr. Förderer

10.30 bis 11 Uhr eucharistische Anbetung im Schweigen

Sonntag, 24. Januar

10.30 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

15 Uhr Lobpreisgottesdienst

Dienstag, 26. Januar

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus

Mittwoch, 27. Januar

18.30 Uhr heilige Messe mit Kommunion in Brot und Wein und mit "neuen geistlichen Liedern"

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweier
www.vorderes-murgtal.de

Freitag, 22. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 23. Januar

18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier, Kollekte zur Innenrenovation der Pfarrkirche

Sonntag, 24. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Raental

10.30 Uhr Eucharistiefeier - Patrozinium unter Mitwirkung des Kirchenchores, Verabschiedung von der Gemeindeforentin Maria Schneider, Kuppenheim, Kollekte für die kirchlichen Gebäude

10.30 Uhr Wortgottesdienst der Kirchenwachtel, **Pfarrheim Oberweier**

11 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Montag, 25. Januar

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Bischweier

Dienstag, 26. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiusseggen, **Oberweier**

Mittwoch, 27. Januar

8 Uhr Eucharistiefeier für die armen Seelen, Kuppenheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Raental

Donnerstag, 28. Januar

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Bischweier

Pfarrbüro Oberweier

Das Pfarrbüro in Oberweier ist geschlossen. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Muggensturm oder in Kuppenheim.

St. Jodok

Katholisches Pfarramt Ottenau

Freitag, 22. Januar

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier



Sonntag, 24. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 25. Januar

15 Uhr Friedensrosenkranz

St. Johannes Nepomuk

Katholisches Pfarramt Hörden

Sonntag, 24. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Frauenkreises und Taufen der Kinder Melina und Lilly Valenta (Hörden) und Anna-Lena Christoph (Gernsbach)

Mittwoch, 27. Januar

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus

Katholisches Pfarramt Selbach

Samstag, 23. Januar

17.15 Uhr Taufe des Kindes Lian Felix Schönfeld

18.30 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Männergesangvereins "Liederkrantz" Selbach

Donnerstag, 28. Januar

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna

Katholisches Pfarramt Sulzbach

Sonntag, 24. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 26. Januar

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau



Proben/Termine

Montag, 25. Januar

19.30 Uhr Chorprobe des Singkreises und der Kantorei im Gemeindehaus Gaggenau

Dienstag, 26. Januar

18.30 Uhr Probe "half past six singers", Johannesgemeinde

Mittwoch, 27. Januar

18.30 Uhr Probe des Posaunenchores, Markusgemeinde

19 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats, Lukasgemeinde

Erstmaliger Jugend- bibelworkshop in der Markuskirche

Unter dem Motto "Die 10 Gebote - me-gaout oder brandaktuell?" lädt euch die Markuskirche erstmalig zu einem Jugendbibelworkshop für Schüler der 5. - 7. Klasse ein. Wir starten mit einem Brezelfrühstück und wollen mit euch auf unterschiedliche Art und Weise die 10 Gebote entdecken. Der Workshop findet im Gemeindehaus der Markuskirche am So., 21. Febr., von 9.30 bis 12.30 Uhr statt. Anmeldungen können bis 15. Februar im Pfarrbüro, Telefon 1468 (Pfarrbüro vormittags besetzt, nachmittags über Anrufbeantworter) erfolgen oder per E-Mail: markus.gaggenau@t-online.de. Es wird ein geringer Unkostenbeitrag erhoben.

Markusgemeinde

Evangelisches Pfarramt Gaggenau
markus.gaggenau@t-online.de

Sonntag, 24. Januar

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfrin. i. R. Badelt

Mittwoch, 27. Januar

15 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus

Johannesgemeinde

Evangelisches Pfarramt Bad Rotenfels
Johannesgemeinde@freenet.de

Freitag, 22. Januar

16.30 Uhr Vorbereitung Minis

Samstag, 23. Januar

15 Uhr 3. Konfiblock

Sonntag, 24. Januar

10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Velimsky)

Montag, 25. Januar

15 Uhr Krabbelgruppe

Mittwoch, 27. Januar

15 Uhr Konfirmandenunterricht

19 Uhr Kirchengemeinderatssitzung in der Lukasgemeinde Ottenau

Donnerstag, 28. Januar

20 Uhr Frauenkreis: Gedanken zur Jahreslosung 2016

Lukasgemeinde

Evangelisches Pfarramt Ottenau
lukasgemeinde.gaggenau@kbz.ekiba.de

Freitag, 22. Januar

17.30 bis 19 Uhr "Braunbärsippe", Sippen-sunde. Die Kinder sind ca. zwölf bis 13 Jahre alt. Leiter: Franziska, Marco und Sabrina, Infos bei franziska.fuerniss@gmx.net

17.30 bis 19 Uhr "Neue Meute" im Alter von sechs bis acht Jahren. Leiter Desirée, Infos unter gdesi15@aol.com

Sonntag, 24. Januar

Kirche Ottenau:

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Kampschröer

Radfahrerkerche Hörden

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 28. Januar

17.30 bis 19 Uhr "Luchs-

meute", Meutenstunde

(Wölflingsgruppe). In der Gruppe sind Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren.

Leiter: Rainer und Desirée, Infos unter gdesi15@aol.com



Evang. Verein für innere Mission

Augsburgischen Bekenntnisses

Freitag, 22. Januar

19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markusgemeinde Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde

Bernbach - Althof - Moosbronn

Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Sonntag, 24. Januar

9 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum, Pfr. Harald Bähr

Montag, 25. Januar

15 Uhr Frauenkreis, Altes Rathaus

Mittwoch, 27. Januar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Bernbach

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstr. 42 a
Internet: www.jw.org

Donnerstag, 21. Januar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort, Jehova hält was er verspricht. Bibellesen: Ersa 1 bis 5. Uns im Dienst verbessern.

19.30 Uhr Unser Leben als Christ. Unser Wort - 'Ja und doch Nein'?

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium "Ahmt ihren Glauben nach". Samuel diente Jehova schon als Kind trotz schlechter Einflüsse.

Sonntag, 24. Januar

10 Uhr öffentlicher Vortrag: Die Menschenherrschaft 'auf der Waage gewogen'.

10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm": Liebst du deinen Mitmenschen wie dich selbst?

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Liebenzeller Mission

innerhalb der evangelischen Landeskirche - Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau

Sonntag, 24. Januar

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Gernsbach/Baptisten
www.christuskirche-gernsbach.de

Freitag, 22. Januar

14 bis 17 Uhr Hausaufgabenbetreuung

17 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 2125)

Sonntag, 24. Januar

9.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst, dabei Kindergottesdienst, anschließend Mittagessen

15.30 Uhr SERVICIU DIVIN ROMANESC - (Rumänischer Gottesdienst), Persoana de contact (Kontakt): Adi Stoica, Telefon 0151 40208270

Dienstag, 26. Januar

15 Uhr Seniorenkreis (Info-Telefon 79966)

Mittwoch, 27. Januar

19.30 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 07224 6572180)

Donnerstag, 28. Januar

14 bis 17 Uhr Hausaufgabenbetreuung

Evang. Gemeinde der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12, in Gaggenau. Anfragen unter Telefon 984006

Samstag, 23. Januar

12.30 Uhr

Sonntag, 24. Januar

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels Wörtelstraße 5, Telefon 2179

Sonntag, 24. Januar

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 27. Januar

19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

Gaggenau, Grittweg 10 / Ecke Bismarckstraße

Sonntag, 24. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 28. Januar

20 Uhr Gottesdienst

Gäste sind jederzeit willkommen.

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/ Gruppe Gaggenau

www.adventisten.de

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393



Vereine

Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

Sozialer Kraftsportverein kooperiert mit Lebenshilfe

Die Idee: Ein Einführungstraining für eine Kleingruppe auf die Beine zu stellen, in welcher Personen der Lebenshilfe den Kraftsport näher kennenlernen. Danach besteht die Möglichkeit, dem Sozialen Kraftsportverein als offizielles Mitglied beizutreten ohne einen Mitgliedsbeitrag zu entrichten. Eine Win-Win-Situation für beide Vereine: Der Soziale Kraftsportverein, der derzeit etwa 50 Mitglieder zählt, sieht darin gute Chancen, diese Zahl zu erhöhen und die Lebenshilfe erweitert ihr Netzwerk zu den örtlichen Vereinen. Bereits im Mai letzten Jahres startete das wöchentliche Einführungstraining. Es ginge hauptsächlich darum ein Gefühl für Kraftsport zu vermitteln. Superpünktlich seien die Neulinge der Lebenshilfe immer gewesen. Und stets motiviert. Beide Vereine verfolgen das gleiche Ziel, nämlich die Integration von Menschen, unterstreicht Martin Bleier die Bedeutung der Zusammenarbeit. Vereine, die sich öffnen, schaffen Begegnungen und bauen Berührungsgänge ab, weist der Geschäftsführer der Murgtal-Werkstätten & Wohngemeinschaften hin. Es werden Nachahmer gesucht, die mit der Lebenshilfe Kontakt aufnehmen. Geschäftsführer Norbert Petko und Vorsitzender Muhammet Sür vom Sozialen Kraftsportverein freuen sich über den Mitgliedernachwuchs und das anhaltende Interesse. Daher wird auch in diesem Jahr ein weiterer Einführungskurs stattfinden.



Norbert Petko (links) und Vorsitzender Muhammet Sür (links mit Mütze) mit Vertretern der Lebenshilfe und den neuen Mitgliedern. Foto: privat

Panthers - Gaggenau



Ergebnisse

1. Frauen Landesliga: 30:26 Pokalsieg gegen den ASV Ottenhöfen. Mit dem 30:26-Sieg schaffte die Mannschaft sich für das Halbfinale zu qualifizieren. Allerdings hatten die Gastgeberinnen, die nicht komplett antreten konnten, einige Mühen den Sieg gegen den Bezirksligisten sicher zu stellen. So., 24. Jan., 17 Uhr, SG Ohlsbach/Elgersweier - Panthers Brumatthalle in Ohlsbach. Am Sonntag muss die Mannschaft der Panthers beim Tabellenfünften SG Ohlsbach/Elgersweier antreten. Dort muss die Mannschaft einiges zulegen um in der Brumatthalle bestehen zu können. Dies will auch die Mannschaft, nachdem man in der Vorrunde einen beachtlichen 2. Platz mit 18:4 Punkte belegen konnte. **B-Mädchen Südbadenliga:** Panthers- SG Ottersweier/Großweier 17:22 (6:10). Gegen den Tabellenzweiten SG Ottersweier hatte sich die Mannschaft viel vorgenommen. Nach dem 2:2 konnten die favorisierten Gäste sich auf 5:10 absetzen. Danach konnte man sich wieder auf 12:14 ins Spiel bringen. Die Gäste konnten über 16:18 zum Schluss nochmals zulegen und gegen eine gut spielende Heimmannschaft gewinnen. Tore: N. Grüßer 2, L. Siegel 4, St. Elies 6, S. Maier 2, V. Ebert 2, H. Stößer 1. SG Kappelwindeck/Steinbach-Panthers 28:29. Mit einem knappen, aber verdienten Auswärtssieg wurde das Punktekonto weiter aufgestockt. Nach klarer Führung und einer 8:14-Halbzeitführung der Panthers wurden die Gastgeber immer stärker und konnten in der 37. Minute den 20:20 Ausgleich erzielen. Danach verlief

das Spiel auf Messers Schneide, das die Panthers mit dem 28:29 Siegtreffer durch L. Siegel erspielen konnten. Tore: N. Grüßer 2, L. Siegel 6, St. Elies 11, V. Ebert 6, H. Stößer 2, R. Scharer 1, C. Krämer 1.

Spiele am kommende Wochenende:

Sa., 23. Jan., Realschulsporthalle Rotenfels, 14.15 Uhr D-Jugd. Panthers - SG FDS/Baiersbronn; 15.45 Uhr 3. Herren Panthers - SUS Achern; 17.30 Uhr 2. Herren Panthers - HR Ra/Niederbühl 3; So., 24. Jan., Traisbachsporthalle Gaggenau, 15:30 Uhr A-Jugd. Panthers - HR RA/Niederbühl; 17 Uhr B-Mäd. Panthers - HSG Freiburg; 18.30 Uhr 2. Frauen Panthers - HSG Rheinmünster.

TB Gaggenau, Abt. Leichtathletik



Abteilungsversammlung mit Sportabzeichenverleihung

Am So., 31. Jan., um 17 Uhr lädt die Abteilung Leichtathletik Sportabzeichen des TB-Gaggenau alle Sportlerinnen und Sportler mit Familie in das Traisbachstadion-Vereinszimmer im Restaurant "Jedermann Spoga", Waldstraße 38, Gaggenau zur Abteilungsversammlung mit anschließender Sportabzeichenverleihung ein. Mit dem Rückblick auf die Saison 2015 stehen die Wahlen der Abteilungsleitung und dem Abteilungsausschuss an.

TB Gaggenau, Abt. Wandern



Winterwanderung

Am Sa., 23. Jan., eröffnet der TBG die Wandersaison mit einer Winterwanderung. Die aussichtsreiche Tour von ca. 2,5 Stunden führt von der Rankhütte über Ahornwasen und der Illertkapelle nach Loffenau. Es besteht auch die Möglichkeit, die Wanderung mit Schneeschuhen zu begleiten. In Loffenau ist zum Abschluss der Wanderung eine Einkehr im Gasthaus "Sonne" vorgesehen. Die Anfahrt erfolgt mit der S41 um 11.51 Uhr ab Bahnhof Gaggenau zum Gernsbacher Bahnhof. Von dort geht es weiter mit dem Bus zur Rankhütte. Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Infos bei Rosemarie Graf, Telefon 5741.

Bitte beachten

Annahmeschluss für Vereinsnachrichten ist Montag, 12 Uhr!

Klaubube Bad Rotenfels

Närrischer Abend restlos ausverkauft

Der 7. Närrische Abend der Rotenfeler Klaubube, der am Sa., 23. Jan., in der Kulturhalle in Bad Rotenfels stattfindet, ist bereits restlos ausverkauft. Einlass in der Kulturhalle in Bad Rotenfels ist ab 17.11 Uhr, das Programm wird um 18.33 Uhr beginnen. Es wird ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit Showtänzen und Wortbeiträgen dargeboten. Zusätzlich sorgt „DJ Richy“ mit seiner Tanzmusik dafür, dass Tanzwütige in den Pausen genügend Zeit haben, um kräftig das Tanzbein zu schwingen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt sein.

Skatfreunde Bad Rotenfels

Sinkende Mitgliederzahlen

"Skatfreunde" Bad Rotenfels in ihrem Clublokal, der "Schanzenbergstube", zu ihrer 43. Generalversammlung. Von den noch 14 verbliebenen Clubmitgliedern konnte Vorstand Werner Löffler 12 begrüßen, zwei waren aus familiären Gründen verhindert. Einsprüche zur Tagesordnung lagen nicht vor. In seinem Bericht bemerkte der Vorstand, dass der negative Trend im gesamten deutschen Skatverband weiter anhält, denn man verlor in den letzten 25 Jahren ein Drittel der Mitglieder. Man sitzt in der Altersfalle, denn bei den Jugendlichen stehen die elektronischen Gerätschaften im Mittelpunkt des Interesses. Im Spielbetrieb gab es bei den Qualifikationsturnieren zur baden-württembergi-

schen Einzelmeisterschaft bei den Herren nichts zu erben. Es blieb den Senioren (ab 60 Jahren) vorbehalten, sich in Szene zu setzen. Am Ende der zwei Qualifikationsturniere war Werner Löffler auf Platz 1, und somit Verbandsgruppensieger, vor Walter Stößer, der den 2. Platz belegte. Somit haben sich beide für die baden-württembergische Einzelmeisterschaft der Senioren, die am 10. April in Oberndorf am Neckar ausgespielt wird, qualifiziert. In den Mannschaftsturnieren konnte man sich nicht für die baden-württembergische Meisterschaft qualifizieren.

Ein Höhepunkt war clubintern die Auspielung des Gründungspokales. Es gewann nach drei Serien Walter Stößer mit 3615 Punkten, vor Claus Klüglich mit 2.911 Punkten und Hans-Jürgen Hertweck mit 2883 Punkten. Die Clubmeisterschaft gewann wie im Vorjahr mit 23.251 Punkten nach 20 Serien, Bernd Mätzler, vor Hans-Jürgen Hertweck mit 20.861 Punkten und Werner Löffler mit 19.906 Punkten. Die höchste Serie des Jahres spielte mit 1.986 Punkten Bernd Mätzler. Der Jahresausflug führte die Skatfamilie nach Unteröwisheim in die Besenwirtschaft zum "Kannenbesen", in den schönen Kraichgau. Die Familienfeier zum Jahresabschluss fand am 12. Dezember in der "Schanzenbergstube" statt. Im Kassenbericht bemerkte Hauptkassier Walter Stößer, dass die Einnahmen höher waren als die Ausgaben, worauf man unter Satzungsänderungen des Jahresbeitrag von 60.00 Euro auf 50.00 Euro, nach entsprechender Abstimmung, reduzierte. Die Kassenprüfer Walter Liedtke und Gert Weber, bestätigten dem Hauptkassier eine einwandfreie Kassenführung. Anschließend

wurde der Hauptkassier und die komplette Vorstandschaft einstimmig entlassen. Nach den Neuwahlen setzt sich die neue Verwaltung wie folgt zusammen: 1. Vorstand, Spiel- und Pressewart, Werner Löffler, 2. Vorstand Bernhard Hänel, Hauptkassier Walter Stößer, Schriftführer Bernd Mätzler, Beisitzer Manfred Otto und Kassenprüfer Walter Liedtke und Gert Weber. Gegen 19 Uhr beendete der alte und neue Vorstand Werner Löffler die Versammlung.

Freiwillige Feuerwehr, Abt. Freiolsheim

Vier Übernahmen in die aktive Wehr

Zur diesjährigen Abteilungsversammlung trafen sich die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Freiolsheim vergangenen Freitagabend. Der Abteilungskommandant Karl-Heinz Glasstetter konnte als Gäste Stadtkommandant Spannagel, dessen Stellvertreter Becker, stellv. Ortsvorsteherin Glasstetter und Repräsentanten aus dem Ortschaftsrat sowie Vereinsvorstände von Freiolsheim begrüßen. Dem Bericht vom Abteilungskommandant zufolge, war das vergangene Jahr äußerst ereignisreich. Es waren elf Einsätze, einiges an Probenarbeit und das Jubiläum zum 75-jährigen Bestehen der Abteilung und auch das silberne Abzeichen der Abteilung zu absolvieren. Er sprach seinen Dank der Mannschaft für all das Geleistete im vergangenen Jahr aus, da der Dank das wertvollste Element für das Ehrenamt und die wichtige Anerkennung für das Engagement sei, so Glasstetter. Sein Dank gebührt auch der Stadtverwaltung, dem Ortschaftsrat sowie den örtlichen Vereinsvorständen und vor allem den „Feuerwehrfrauen“, ohne die so ein Jubiläumsjahr nicht zu leisten gewesen wäre. Der Stellvertretende Abteilungskommandant Selmayr führte die im vergangenen Jahr absolvierten Ausbildungen der Mannschaft sowie das bestandene silberne Abzeichen der Wettkampfgruppe auf und stellte fest, dass der Probenbesuch mit über 80 Prozent ein tolles Ergebnis darstellt. Man habe auch die Zusammenarbeit mit der benachbarten Abteilung Michelbach bei einer gemeinsamen Objekt-Übung trainiert, die im Einsatzfall zur Unterstützung angefordert wird und möchte im kommenden Jahr das noch um die Nachbarortschaft Völkersbach ergänzen. Kassier Braun gab zu verstehen, dass so ein Jubiläumsjahr für viel Bewegung in der Kasse sorgt, dennoch habe man ein kleines Plus in die Rücklagen erwirtschaften können. Jugend-



Beim D-Jugend Hallenturnier des FV Bad Rotenfels in Bischweier konnte unsere D2 einen tollen 4. Platz erzielen. Nachdem man in der Vorrunde gegen Malsch und Bietigheim knapp verloren hatte konnte man mit einem 7:0-Kantersieg gegen Kuppenheim noch das Viertelfinale erreichen. Dort ließ man dem Gastgeber aus Bischweier mit 4:0 Toren keine Chance. Leider verloren wir das Halbfinale mit 1:3 Toren gegen Baden-Oos und das Spiel um Platz 3 sehr unglücklich mit 2:3 Toren gegen Bietigheim. Trotzdem eine klasse Leistung unserer D2 bei diesem stark besetzten Turnier. Foto: privat



Vier Feuerwehrmänner wurden durch den Kommandanten der Stadt Gaggenau, Dieter Spannagel, in die aktive Mannschaft übernommen. Simon Huber (vo. re.) und Marius Dreixler (vo. li.) aus der eigenen Jugendfeuerwehrgruppe. Frank Jeutter (hi. Mitte li.) und Saverio Guerrera (hi. Mitte re.) zogen nach Freiolsheim um, blieben der Feuerwehr treu und üben jetzt auf der Sonnenterrasse das Ehrenamt weiter aus. Foto: privat

gruppenleiter Timo Büchel erläuterte die vielseitige Mischung aus Spaß, Spiel und feuerwehrtechnischer Ausbildung und erwähnte, dass man mit den Neuzugängen neben Peter Dreixler, Daniel Hock mit Sophie Seiter jetzt auch weiblichen Nachwuchs mit Ziel zur aktiven Mannschaft ausbilden kann. Pascal Metz und Kilian Waid haben 2015 die Leistungsspannange als Auszeichnung der Jugendfeuerwehr in Ottersweier erworben. Er bedankte sich bei der Verwaltung und den Aktiven für die Unterstützung bei seiner Arbeit als Jugendgruppenleiter und hoffe auf großen Zuwachs an Jugendlichen, um die Ausbildung attraktiv zu halten. Er bedankte sich bei Familie Kohlbecker, initiiert durch Petra Wurz und Klaus Braun für eine Spende vom Team des Murgtal-Basars, die für bedruckte Feuerwehr T-Shirts für die Jugendfeuerwehr verwendet wurde. Altersobmann Alfred Dreixler bedankte sich bei der Führung, dass man so gut in die Abteilung eingebunden ist. Fast alle hätten jetzt die acht vorne dran, so Dreixler, da wäre man jetzt froh wenn es nun mal grad noch so geht. Bei nächstmöglicher Gelegenheit werde man deshalb auch für das Amt des Altersobmannes einen Nachfolger suchen müssen. Rainer Huber, der die Entlastung der Verwaltung durchführte, forderte den Saal zum Beifall auf, über das Ergebnis, dass es ohne Zweifel wert sei, was die Abteilung im Jubiläumsjahr alles auf die Beine gestellt bekommen habe. Stadtkommandant Spannagel ließ den Bürgermeister Hr. Pfeiffer entschuldigen und richtete die besten Grüße von ihm aus. Zu den Highlights aus seiner Sicht gehörten das Jubiläumsfest und der Ehrenabend, welche hervorragend organisiert waren und ein ehrenvolles Bild auf die Abteilung warfen. Die Zusammenarbeit in der Feuerwehr und auch zwischen den Vereinen und den Institutionen stimme hier einfach, das mache Freiolsheim eben aus, so Spannagel. Er drücke der Wettkampfgruppe im Sommer die Daumen für das goldene Leistungsabzeichen und sagte für die ge-

planten Umbauaktivitäten die Unterstützung zu. Zum Abschluss seiner Ansprache wünschte er allen Angehörigen der Feuerwehr weiterhin viel Spaß und dankte allen für den Dienst im Ehrenamt. Stellv. Ortsvorsteherin Glasstetter dankte der Mannschaft mit allen Beteiligten zur geleisteten Arbeit und der erforderlichen feuerwehrtechnischen Hilfe bei den Einsätzen. Es sei erfreulich beobachten zu können wie nun von den zwölf Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr nahezu alle in die aktive Mannschaft übernommen wurden und sich aktiv in der Abteilung engagieren. Äußerst begrüßenswert wäre es aus ihrer Sicht auch, wenn zu Sophie Seiter noch weitere Mädchen in die Jugendfeuerwehr folgen würden. Sven Dannenmaier sprach im Namen aller örtlichen Vereine zusammen den Dank für die Mithilfe von den Kameraden der Feuerwehr bei Aktionen oder Veranstaltungen im Ort aus. Als Beispiel dafür sei es einfach toll, wenn man bei einem Jubiläumsfest, wie es auch der Musikverein im vergangenen Jahr feierte, nicht nur die eigenen Kameraden den Rücken stärken, sondern auch alle Vereine zusammenhelfen, um diese Herausforderung überhaupt stemmen zu können. Abschließend gratulierte er der Abteilung zu dem schönen Jubiläumsjahr und sprach weiterhin auch die Unterstützung der Vereine zu. Die Kommandanten konnten Simon Huber und Marius Dreixler aus der eigenen Jugendfeuerwehrgruppe sowie Frank Jeutter und Saverio Guerrera als bereits aktive Feuerwehrmänner aus anderen Abteilungen in die Einsatzmannschaft der Abteilung Freiolsheim übernehmen.



Die neue Verwaltung des Musikvereins "Harmonie" Freiolsheim.

Foto: privat

Musikverein Harmonie Freiolsheim

Neuwahlen der Vorstandschaft

Am 16. Januar fand im Gasthaus „Hirsch“ in Moosbronn die Jahreshauptversammlung des Musikvereins „Harmonie“ Freiolsheim statt. Nach der Begrüßung durch ein Musikstück der Kapelle begrüßte der 1. Vorstand Sven Dannenmaier alle Mitglieder und Freunde des Vereins. Nach der Begrüßung wurde an die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder des Vereins gedacht. Im Anschluss daran folgten Ehrungen langjähriger passiver Mitglieder. Für 50 Jahre wurden Johann Götz und Franz Kratz geehrt. Für 40 Jahre Jürgen Dreixler, Margerete Gräßle, Andreas Zimmermann sowie Bernd Zimmermann. Für 30 Jahre wurde Ernst Jäger geehrt. Danach folgten verschiedene Rechenschaftsberichte. Schriftführerin Anja Vadasi ließ das Jubiläumsjahr Revue passieren. Sie erwähnte unter anderem den Ehrungsabend das Jubiläumsfest, das Kirchenkonzert sowie den Vereinsausflug nach Going/Tirol. Kassier Peter Wurst ging in seinem Bericht auf die hohen Ausgaben, welche dem Jubiläumsjahr geschuldet waren ein. Doch konnte er über zufriedenstellende Einnahmen bei den einzelnen Veranstaltungen sowie über großzügige Spender und Sponsoren berichten. Der 1. Musikervorstand Stefan Essig berichtete von 9 Auftritten bei befreundeten Musikvereinen sowie 10 Auftritte bei Veranstaltungen in Freiolsheim. Im vergangenen Jahr hatte der Verein 34 Musikproben. Insgesamt waren die Musiker/-innen zu 56 Anlässen unterwegs. Die fleißigsten Probebesucher wurden mit einem Gutschein belohnt. Dies waren Klaus Bauer, Konrad Gräßle, Simone Gräßle und Robert Kunz. Des weiteren bedankte er sich bei Dirigent Tibor Szegedi für die gute Zusammenarbeit. Jugendleiterin Simone Gräßle erwähnte in ihrem Bericht, dass sich in verschiedenen Kursen und Altersstufen insgesamt 19 Kinder und Jugendliche in der Ausbildung zu verschiedenen Instrumenten befinden. Als nächstes hatte die Versammlung über zwei Anträge abzustimmen. Einstimmig stimmte die Versammlung einer Erhöhung des Jahresbeitrags zu. Auch der zweite Antrag wurde einstimmig angenommen. Es ermöglicht dem Verein in Zukunft

für größere Anschaffungen in Absprache mit der Bank einen Kredit aufzunehmen. Die Entlastung der bisherigen Verwaltung führte Feuerwehrkommandant Karl-Heinz Glasstetter durch. Nun folgten die Neuwahlen der Vorstandschaft. Roland Schwall und Michael Selmayr fungierten als Wahlleiter. Der bisherige 1. Vorstand Sven Dannenmaier stellte sich wieder zur Wahl und wurde einstimmig wieder gewählt. Auch der 2. Vorstand, bisher Markus Bauer stellte sich wieder zur Wahl. Und wurde einstimmig gewählt. Die 1. Schriftführerin Anja Vadasi stellte sich wieder zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Als Ersatz für die bisherigen 2. Schriftführerin Simone Gräßle stellte sich Sabine Ullrich zur Wahl. Auch sie wurde einstimmig gewählt. Der 1. Kassier Peter Wurst und der 2. Kassier Lothar Abend schön stellten sich beide erneut zur Wahl und wurden beide auch einstimmig gewählt. Als passive Verwaltungsmitglieder stellten sich Manuel Dannenmaier, Peter Glasstetter sowie Marc Schleichardt. Auch sie wurden einstimmig gewählt. Zur Wahl der drei aktiven Verwaltungsmitglieder stellte sich Martin Essig nicht mehr zur Wahl. Für ihn stellte sich Wolfgang Bauer zur Verfügung. Er wurde genauso wie Klaus Bauer und Detlef Thiede einstimmig gewählt. Der bisherige Musikervorstand Stefan Essig stellte sich nicht mehr zur Wahl. Sven Dannenmaier bedankte sich im Namen der Verwaltung bei ihm für die geleistete Arbeit. Das Amt des Musikervorstandes und der Jugendleitung wurden bereits im Vorfeld von den aktiven in einer Musikprobe gewählt. Die bisherige Jugendleiterin Simone Gräßle übernimmt nun das Amt des Musikervorstandes. Die Jugendleitung übernimmt Jan Zimmermann. Beide wurden einstimmig gewählt. Sven Dannenmaier bedankte sich bei der Verwaltung, bei den Aktiven sowie allen Helfer/-innen sowie den befreundeten Vereinen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jubiläumsjahr. Außerdem machte er einen Ausblick auf das kommende Vereinsjahr. Ortsvorsteher Ferdinand Schröder für den Ortschaftsrat sowie Karl-Heinz Glasstetter im Namen der örtlichen Vereine bedankten sich beim Musikverein für die gute Zusammenarbeit. Mit einem Musikstück beschlossen die Aktiven des Musikvereins die Versammlung.

Fasnetverein - Die Schäger

Einladung zur närrischen Traumreise

Der Sandmann wartet am So., 24. Jan., in der Wiesenthalhalle Michelbach auf alle großen und kleinen Schlafmützen um sie ganz getreu dem Motto "traumhaft närrisch" in eine spannende Traumwelt zu schicken. Einlass ist um 13.31 Uhr. Für Essen und Trinken ist natürlich gesorgt. Herzliche Einladung an alle Kinder.



Die Michelbacher Schäger läuteten am 16. Januar pünktlich die heiße Phase der kommenden Kampagne mit einem prächtigen Umzug durchs Fachwerkdorf mit anschließender Narrenbaumeinweihung am Lindenplatz ein. Unter dem Motto "Traumhaft Närrisch" wurden 28 Umzugsgruppen aus nah und fern durch Oberschäger Jürgen Schäfer am Lindenplatz begrüßt. Der Narrenbaum erfuhr im Anschluss des Umzuges eine feierliche Einweihung. Oberschäger Jürgen Schäfer durfte mit einer Flasche „Lindenbrunnen-Wasser“, welche von der Narrenzunft Schmalzloch als Geschenk überreicht wurde, das Prachtstück einweihen. Auch die Michelbacher Hexen und die Haffe-Riewer trugen zur prächtigen Stimmung bei.

Foto: privat



Der SV Michelbach veranstaltete am 10. Januar die 29. Murgtalmeisterschaften (wir berichteten) in der Jakob-Scheuring-Halle in Ottenau. Turniersieger wurde die Spvgg Ottenau, hier zusammen auf dem Bild mit dem FC Obertsrot, den Turnierverantwortlichen und Sponsoren.

Foto: privat

Bastelgruppe St. Jodok, Ottenau

Saubergteufel Ottenau

Kleider- und Spielwarenmarkt für Kinder

Am Sa., 19. März, findet von 14 bis 17 Uhr im katholischen Pfarrgemeindezentrum in Ottenau wieder ein Gebrauchtkleider- und Spielwarenmarkt statt. Die Annahme am Di., 15. März, morgens und Mi., 16. und Do., 17. März, nachmittags erfolgt nach telefonischer Vereinbarung. Hierzu kann nur am Do., 10. März, von 14 bis 17 Uhr ein Termin bei Frau Merkel, Telefon 77601, vereinbart werden. Aus organisatorischen Gründen können nur 30 Artikel pro Person angenommen werden. Angenommen werden Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 158 für Herbst und Winter, ebenso Kinderwagen, Buggy, Laufstall sowie vollwertiges Spielzeug und Kinderfahrzeuge. 20 % des Verkaufserlöses werden einem guten Zweck zugeführt.

Baby- und Kleinkinderflohmmarkt

Bereits schon zum vierten Mal findet der Baby- und Kleinkinderflohmmarkt in der Ottenauer Merkurhalle statt. Veranstalter sind die Saubergteufel Ottenau. Der Second-Hand Flohmmarkt findet am Fr., 26. Februar, von 14 bis 16.30 Uhr statt. Es gibt natürlich wieder eine große Auswahl an Bekleidung und Spielsachen für die Kleinen. Es werden außerdem auch Babyreisebetten oder Buggys zum Verkauf angeboten.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen bieten wir Ihnen diverse alkoholfreie Kaltgetränke und heiße Würste an. Rein schauen lohnt sich. Der Eintritt ist wie immer kostenlos.



Der Obst- und Gartenbauverein Oberweier lud am 16. Januar zum fachgerechten Obstbaumschnitt in den Mustergärten des Vereins. Hr. U. Kimberger, der Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau des Landkreises Rastatt, informierte über geeignetes Schneidwerkzeug, den besten Schnittzeitpunkt und den idealen Aufbau der Baumkronen der verschiedenen Obstbaumarten. Im letzten Jahr hat der OGV einen Sammelantrag zur Förderung des Schnittes von Streuobstbäumen auf Gemarkung Oberweier gestellt. Dieser ist vorläufig angenommen worden. Nun heißt es aber für alle am Antrag Beteiligten: Ran an die Sägen und Scheren! Die in den Einzelanträgen für das erste Jahr angegebenen Bäume sollten in den kommenden Wochen nach dem starken Frost geschnitten werden. Dann sind diese Pflegearbeiten dem OGV bei der Jahreshauptversammlung im März zu melden. Nur so können die Fördergelder auch angefordert werden. Der nächste Schnittkurs, speziell für Frauen, soll noch im März stattfinden.

Foto: privat

Schachclub Ottenau



Ottenuer U20 Mittelbadischer Vizemeister

Bei den in Gernsbach stattfindenden Mittelbadischen U20-Mannschaftsmeisterschaften im Schach wurde Ottenau Vizemeister. Gegen den Gastgeber gab es eine knappe 2,5:3,5-Niederlage. Hannes Metzinger (Brett sechs) konnte seinen Gegner mit Glück bezwingen und brachte Ottenau in Führung. Karl-Julius Müller (Brett drei) einigte sich mit seinem Gegner auf Remis. Daniel Schmitt (Brett vier) hatte im Endspiel einen Bauern weniger, was sein Gegner zum Sieg nutzen konnte. Dorian Caleta (Brett fünf) gewann einen Turm durch eine Bauerngabel, musste diesen kurz darauf wegen unsicherer eigener Königsstellung aber wieder zurückgeben - bald darauf einigten sich die Spieler auf Remis. Kevin Steiner (Brett zwei) konnte seine Partie mit Minderfigur nicht

halten und verlor. Tim Voigtländer (Brett eins) versuchte alles, auch als das Endspiel ausgeglichen war, kam aber über ein Unentschieden nicht hinaus.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Ergebnisse

Verbandsliga, Herren: SV Eichsel I - Spvgg Ottenau II 6:9; **Bezirksklasse, Herren:** TTC Rauental II - Spvgg Ottenau IV 8:8; TTF Rastatt II - Spvgg Ottenau IV 9:4; **Bezirksliga, Jungen:** Spvgg Ottenau IV - Spvgg Ottenau III 8:5

Badenliga Tischtennis - Vorschau

Am Sa., 23. Jan., tritt die 1. Mannschaft der Spvgg Ottenau zum Rückrundenauftritt zu Hause gegen die TTG Furtwangen/ Schönenbach I an. Auch wenn man das Hinspiel mit 9:5 für sich entscheiden konnte, geht das Heimteam von einem engen Spiel aus. Dazu tritt man mit folgender Aufstellung auf:



Auf dem Foto sind zu sehen: Tim Voigtländer, Kevin Steiner, Daniel Schmitt, Karl-Julius Müller, Dorian Caleta und Hannes Metzinger (von links).

Auf den Platten 1 und 2 unverändert mit Jan Polansky und Lukas Mai; beiden wollen ihre positive Bilanz aus der Hinrunde bestätigen. Jeweils eine Position aufgerückt sind Mannschaftsführer Kresimir Vranjic und Andre Schweikert, die in der „Mitte“ eine gute Rolle spielen wollen. Im hinteren Paarkreuz werden Julian Deschner und Michael Ruf spielen, die für ihre Gegner sicherlich keine leichten Gegner sein werden. Der Gast wird auf den ersten beiden Brettern mit den Burt-Brüdern, Jochen und Stefan, erwartet. Beide spielten mit 7:11-Siegen eine passable erste Saisonhälfte. Lasse Barth stellt mit 12:5-Siegen den ligaweiten stärksten Spieler im mittleren Paarkreuz und wird den Ottenauern einiges abverlangen. Martin Kirner (5:11) auf Platte 4 dürfte schon eher zu schlagen sein. Abgeschlossen wird das Team mit Johannes Reiser (3:9) und Kevin Walter (3:8) auf den hinteren Positionen. Zum ersten Heimspiel der Rückrunde ist somit ein enges Spiel mit leichten Vorteilen bei der Sportvereinigung zu sehen. Spielbeginn in der Jakob Scheuring Halle ist, wie immer, um 17.30 Uhr.

Männergesangsverein Liederkrantz Selbach

Jahreshauptversammlung

Am Sa., 23. Jan., findet um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung des MGV "Liederkrantz" Selbach im Gasthaus „Krone“ statt. Neben den Berichten der Vorstandschaft stehen Ehrungen auf der Tagesordnung. Zuvor findet um 18.30 Uhr in St. Nikolaus ein Gedenkgottesdienst für verstorbene Vereinsmitglieder statt. Der Gottesdienst wird vom Männerchor gesanglich mitgestaltet. Alle Mitglieder und Ehrenmitglieder sind zur Teilnahme an beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Jahreshauptversammlung

Der Obst- und Gartenbauverein Selbach lädt seine Mitglieder recht herzlich ein zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Fr., 29. Jan., 19 Uhr, in der "Krone" in Selbach. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht 1. Vorsitzender; 4. Bericht Schriftführer; 5. Bericht Kassier; 6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kasse; 7. Fragen der Mitglieder zu den Berichten; 8. Entlastung des bisherigen 1. Vorsitzenden; 9. Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden für ein Jahr; 10. Verschiedenes. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können bis Fr., 22. Jan., schriftlich beim 2. Vorsitzenden Dieter Fritz, Brunnenstraße 52, eingereicht werden. Neben dem Losstand gibt es einen Lichtbildvortrag über "Haus- und Balkonblumen" von der Beratungsstelle des Landkreises Rastatt. Zu dieser Jahreshauptversammlung sind unsere Mitglieder recht herzlich eingeladen.